



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Die Entscheidung der britischen Regierung, auf Grund der gestiegenen Corona-Zahlen in den kommenden sechs Monaten bei Sportveranstaltungen keine Zuschauer zuzulassen, ist ein herber Schlag für den dortigen Rennsport. Gerade waren die letzten Vorbereitungen für eine Rückkehr von zumindest einer übersichtlichen Zahl von Besuchern ab dem 1. Oktober angelaufen, doch diese Pläne können jetzt dem Papierkorb anvertraut werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es kaum vorstellbar, dass es im kommenden März beim Festival in Cheltenham Menschen auf der Tribüne geben wird – immerhin ist man dort gegen derartige Eventualitäten versichert. Die Verantwortlichen auf der Insel riefen trotzdem logischerweise sofort nach Staatshilfen, nach Schätzungen verlieren die dortigen Rennbahnen in diesem Jahr rund 300 Millionen Pfund an Einnahmen.

In Deutschland läuft das Leben auf den Tribünen der Rennbahnen mühsam an, aber größere Ansammlungen sind 2020 nicht mehr zu erwarten. Ob es für die aufgelaufenen Verluste Gelder aus der Staatskasse geben wird, ist derzeit fraglich. Die von der Bundesregierung beschlossene Hilfe von 200 Millionen Euro für die Profiligen etwa im Eishockey, Basketball und Handball, auch für die dritte Fußball-Bundesliga, zielen eher nicht auf den Galopprennsport. Ohnehin dürfte es von Rennbahn zu Rennbahn sehr unterschiedlich bei den Abrechnungen aussehen. Mehrere, auch gerade kleinere Veranstalter sind inzwischen durchaus bemüht, was die Rennpreise anbetrifft, woanders, auch im Umfeld von Gruppe-Rennen auf Premium-Bahnen, gibt es etwa im Ausgleich III gerade einmal 4.000 Euro. Das kann kein Dauerzustand sein. Auch schon deshalb wird, ja muss der Verband bei den zuständigen Ministerien um erforderliche Hilfen vorstellig werden, geht es letztendlich doch nicht um dem Spaß von Rennstallbesitzern, sondern um Arbeitsplätze in nicht unbeträchtlicher Zahl. DD

348 Lots bei der BBAG-Herbstauction



Im Oktober wird an zwei Tagen in Iffezheim auktioniert. www.galoppfoto.de

348 Lots umfasst der Katalog für die diesjährige BBAG-Herbstauction, etwas weniger als in den Vorjahren. Da es in diesem Jahr nur einen Rennstag im Oktober in Iffezheim gibt, Sonntag, 18. Oktober, findet die Versteigerung an zwei Tagen statt, diesmal nicht im Anschluss an eine Rennveranstaltung. Auktioniert wird am Freitag, 16. Oktober, ab 12 Uhr, und Samstag, 17. Oktober ab 11 Uhr. Im Blickpunkt stehen in erster Linie Jährlinge (217), dazu Pferde im Training, Mutterstuten, die u.a. von Amaron, Areion, Goken, Kendargent, Lord of England oder Sommerabend tragend sind, dazu ein halbes Dutzend Fohlen. Ab sofort werden unter www.bbag-sales.de bis zum 8. Oktober Anmeldungen für den Nachtragskatalog angenommen.

weiter auf Seite 3...

Inhaltsverzeichnis

The English Page	ab S. 14
Turf International	ab S. 16

WETT
STAR

NEU IM

BONUSSHOP

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

Jetzt stöbern



Originale
Prix de l'Arc
de Triomphe
Fanartikel





www.bbag-sales.de

Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2



Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Sales & Racing Festival

Freitag, 16. Oktober - Lot 1 - 170

Samstag, 17. Oktober - Lot 171 - 348

... BBAG-Herbstauktion

Die Auktion findet in Anlehnung an das bewährte Corona-Konzept der Jährlingsauktion statt: 500 Käufer sind zugelassen, das entsprechende Akkreditierungsformular kann auf der BBAG-Webseite eingesehen und heruntergeladen werden.

Derby bleibt für Nennungen offen

108 Nennungen gingen zu Wochenanfang für das mit 650.000 Euro dotierte IDEE 152. Deutsche Derby (Gr. I) ein, es wurde in Hamburg für den 4. Juli 2021 terminiert. Damit liegt man zahlenmäßig in etwa auf dem Niveau der Vorjahre, doch wurde das Rennen noch einmal für den kommenden Montag geöffnet. 18 Engagements gab es aus dem Ausland, Godolphin oder die Coolmore-Connection tauchen nicht auf, dafür immerhin fünf Pferde von Joseph O'Brien aus Irland und eine Handvoll in Frankreich trainierter Hengste in deutschem Besitz (Görldorf, Schlenderhan).

Für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I), der am 1. August 2021 in Düsseldorf um 500.000 Euro ausgetragen werden soll, kamen 106 Nennungen zustande, auch hier gibt es noch einmal am Montag eine Möglichkeit zu einer nachträglichen Meldung. Acht Nennungen kamen aus dem Ausland.

Übersee-Pläne

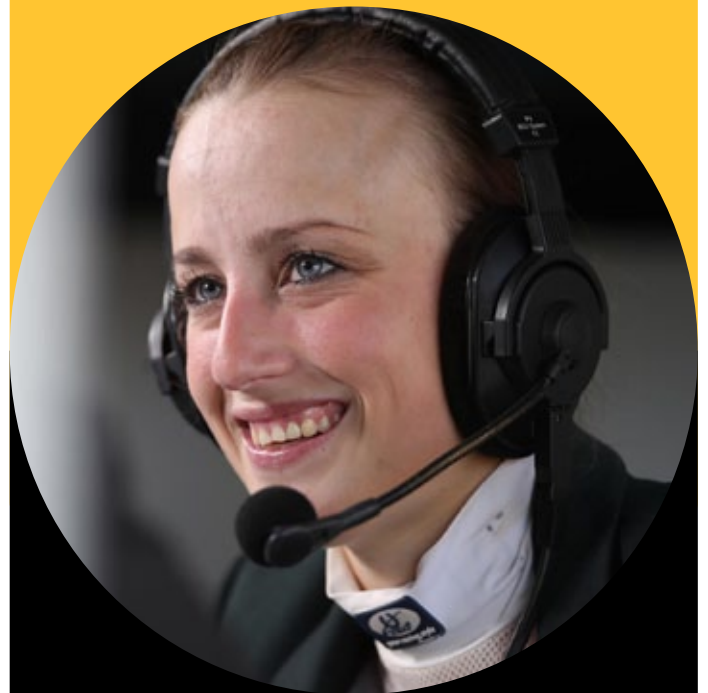
Die geplante USA-Karriere des vorjährigen Derbysiegers **Laccario** (Scalo) nimmt konkrete Formen an. Der vier Jahre alte Hengst, der in diesem Jahr nur einen Auftritt hatte, als er im Preis von Europa (Gr. I) Letzter wurde, hat eine Nennung für das mit 250.000 Dollar dotierte Joe Hirsch Turf Classic (Gr. I) auf der New Yorker Rennbahn Belmont Park bekommen. Besitzer Manfred Ostermann hatte die Übersee-Pläne mit dem Ittlinger mit dem Fehlen passender Rennen in Europa in den kommenden Monaten begründet.

+++

Darius Racings **Donjah** (Teofilo) wird das angepeilte Engagement im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) nicht wahrnehmen, stattdessen soll mit der von Henk Grewe trainierten Siegerin im Preis von Europa (Gr. I) der Breeders' Cup ins Auge gefasst werden. Am 7. November kämen in Keeneland entweder der Fillies & Mare Turf (Gr. I) oder der Breeders' Cup Turf (Gr. I) in Betracht. Bei logistischen Problemen auf Grund der Corona-Pandemie würde die Vierjährige im Großen Preis von Bayern (Gr. I) laufen.

PODCAST FOLGE 45

Frauenpower mit einem Portrait von Sibylle Vogt, Stimmen von Carmen Bocskai, Sarka Schütz, Sarah Steinberg und Lilli-Marie Engels. Podcast ist um Freitag, 18 Uhr, online. Viel Spass!



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

AUKTIONSNEWS

Eine Million für Into Mischief-Sohn



Siebenstellig wurde es bei diesem Into Mischief-Hengst.
Foto: Keeneland

Mit den Umständen entsprechend ordentlichen Umsätzen ging Mitte letzter Woche die Keeneland September Yearling Sale in Lexington/Kentucky in die nächste Runde. Das zweiteilige „Book 2“ sah vergangene Woche einen siebenstelligen Zuschlag. Ein Sohn des stark gefragten **Into Mi-**

schief, angeboten von Stonestreet, ging für eine glatte Million Dollar an Peter Leidel. Der junge Hengst stammt aus der Gr. II-Siegerin Teen Pauline (Tapit). Es war einer von fünf Millionen-Jährlingen von Into Mischief bei dieser Auktion. Der Schnitt der an den ersten vier Tagen verkauften 45 Nachkommen des Hengstes lag bei 517.333 Dollar, er stellte auch die teuerste Stute mit einem Zuschlag von 1,9 Millionen Dollar.

Nachdem es schon zuvor einige gezielte Käufe von Shadwell gegeben hatte, war das Unternehmen von Hamdan al Maktoum auch weiter aktiv. Söhne von Speightstown, Into Mischief, darunter ein Halbbruder des Championfliegers Runhappy (Super Saver), und Curlin wurden zu Preisen zwischen 500.000 und 800.000 Dollar ersteigert. Insgesamt lag das Shadwell-Engagement unter dem des Vorjahres, doch war man froh, dass nach der bisherigen Abstinenz in Europa überhaupt Aktivität gezeigt wurde. Auf den Namen Godolphin wurde kein Pferd gekauft, dort wird dieses Jahr auf dem Markt sehr selektiv agiert. Coolmore war in Person von M. V. Magnier mehrfach tätig, so wurde ein Uncle Mo für 700.000 Dollar erworben.

Nach vier Tagen von „Book 1“ und „Book 2“ waren 622 Jährlinge für etwas mehr als 165 Millionen Dollar zugeschlagen, der vorläufige Schnitt pro Zuschlag lag bei 266.645 Dollar. Vergleiche zum Vorjahr sind insofern schwierig und können erst nach dem Ende der Auktion an diesem Freitag gezogen werden, da das Format der Auktion geändert wurde, das umsatzstarke „Book 1“ bestand 2019 aus drei Sessions. Auffällig ist allerdings die hohe Rückkaufquote. Sie betrug an den ersten Tagen relativ hohe 38,35% im Vergleich zu den 28,18% des Vorjahres.

„Book 3“ hatte auch seine Höhepunkte, so etwa erneut bei einem Sohn von Into Mischief, der für 625.000 Dollar an den Agenten Mike Ryan verkauft wurde. In „Book 4“ kam ein Caravaggio-Sohn aus der Zucht von Peter Berglar und Anderson Farms in den Ring, er brachte 250.000 Dollar und wechselt in den Stall von Wesley Ward.

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS



Dieser Teofilo-Hengste erlöste 325.000 Pfund. Foto: Tattersalls

Reger Handel bei verlegter Tattersalls-Auktion

Den Umständen geschuldet ging Anfang der Woche die zweitägige Tattersalls Ireland September Yearling Sale nicht am „normalen“ Ort in Fairyhouse über die Bühne, sondern am Stammsitz des Unternehmens im englischen Newmarket. Und da diese Auktion in der Regel stark von britischen Trainern frequentiert wird, aber auch von Klientel aus Osteuropa und Italien, war die Standortverlegung nicht einmal ein Nachteil. Außer natürlich für das Gros der Anbieter, denn die Jährlinge mussten über die Irische See geschafft werden.

Das Ergebnis konnte sich durchaus sehen lassen. 333 Lots wurden für 7.368.409 Pfund verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 22.127 Pfund. Die Verkaufsrate bewegte sich bei respektablen 85%, was natürlich auch daran lag, dass die meisten Anbieter unbedingt verkaufen und ihre Pferde nicht wieder in die Heimat zurücktransportieren wollten. Im vergangenen Jahr wurden bei dieser Auktion 388 Jährlinge zu einem Schnitt von 24.267 Euro verkauft. Unter Berücksichtigung der Restriktionen, der veränderten Lokalität und der anderen Währung kann das Resultat 2020 also durchaus als positiv abgehakt werden.

Gewinner der Tage war sicherlich das Boherguy Stud von Claire Manning, der Enkelin des irischen Trainers Jim Bolger, es verkaufte zwei der teuersten Jährlinge der Auktion. Am Montag zahlte der Hong Kong Racing Club, vertreten durch den Ex-Jockey und jetzigen Jährlingseinkäufer Mick Kinane, 325.000 Pfund für einen von Bolger ge-

zogenen **Teofilo**-Sohn, Rekord für die September Yearling Sale. Der von Bolger gezogene Hengst ist ein rechter Bruder von Gear Up, der unlängst die Acomb Stakes (Gr. III) gewann und somit für ein entscheidendes Update im Pedigree sorgte. Ein weiterer rechter Bruder ist der Eyrefield Stakes (Gr. III)-Sieger Guaranteed. Ebenfalls eine wichtige Ergänzung im Papier gab es bei einem von Boherguy angebotenen **New Approach**-Sohn aus der mehrfachen Gr.-Siegerin Maoineach (Congaree). Deren Sohn New Treasure (New Approach) hat gerade zum Kurs von 66:1 die Round Tower Stakes (Gr. III) gewonnen, was Robson Aguiar im Auftrag des noch jungen Unternehmens AMO Racing dazu veranlasste, bis zu 190.000 Pfund zu gehen. Roger Varian wird der künftige Trainer sein.

Ebenfalls auf 190.000 Pfund kletterte ein Sohn des mit seinem ersten Jahrgang so gut gestarteten **Mehmas**. Der vom Beechvale Stud angebotene Hengst, ein Bruder der gerade in den Matron Stakes (Gr. I) erfolgreichen Champs Elysees (Elzaam) zog schon wegen dieses Updates viel Interesse auf sich und ging schließlich an Clipper Logistics. Ein Sohn des im Gestüt Lindenhof stehenden **Red Jazz** ging für 75.000 Pfund an Trainer Clive Cox, der bereits den rechten Bruder Snazzy Jazzy zu einem Gr. III-Sieg in Frankreich trainiert hatte.

Renello Bloodstock, die Agentur von Stephan Vogt, hatte bei 65.000 Pfund das letzte Gebot bei einem von Joe Hernons Castletown Stud angebotenen Sohn der Douala (Dubawi), Mutter bereits des Gr.-platziert gelaufenen Drummer (Duke of Marmalade) und der listenplatzierten Dalila (Rock of Gibraltar). Der Hengst aus der Zucht von Ursula und Jürgen Imm wird nach Deutschland gehen.

Es schloss sich am Dienstagabend noch ein „Part II“ an, bei dem allerdings das Gros der Angebote gestrichen war und letztendlich 56 Jährlinge zu einem Schnitt von 5.277 Pfund verkauft wurden.

Fährhofer Stute stellt Salestopper

Bei der diesjährigen Jährlingsauktion in Stockholm war es eine Tochter von Appel au Maitre, die mit einem Zuschlag von 400.000 Kronen (ca. €38.450) den höchsten Preis erzielte. Sie stammt aus der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogenen, nicht gelaufenen **Royal Chapadinha** (High Chaparral), Halbschwester u.a. von Rumh (Mon-sun), Listensiegerin und als Mutter der dreimaligen Gr. I-Siegerin Wild Illusion (Dubawi) in der Godolphin-Zucht höchst erfolgreich, sowie der Listensiegerin Realeza (Maxios). Royal Chapadinha war bei der BBAG-Herbstauktion 2017 tragend von Maxios über Börje Olsson für 12.000 Euro nach Skandinavien gegangen. Ein Hengst und ein Wallach von Appel Au Maitre brachten jeweils 320.000 Kronen, darüber lag mit einem Zuschlag von 350.000 Kronen noch eine Tochter von Pride of Dubai, die an Lennart Reuterskiöld jr. ging.

Rückgang bei SGA Sales

Eine weitgehend einheimische Angelegenheit wurde am Samstag die SGA-Jährlingsauktion in Mailand, die nach längeren Überlegungen und organisatorischen Problemen zumindest abgehalten wurde, was nicht unbedingt selbstverständlich war. Am Ende lag der Umsatz von 1.651.000 Euro auch deutlich hinter dem Vorjahr zurück, was im Grunde auch erwartet wurde. Von den 123 vorgestellten Jährlingen wurden 84 zu einem Schnitt von 19.655 Euro verkauft, im vergangenen Jahr waren es 29.193 Euro gewesen. Damit zeigte sich der Veranstalter aber durchaus zufrieden, zumal die wirtschaftliche Lage des italienischen Rennsports unverändert nicht aufregend ist.

Zweimal wurde es sechstellig. Für 120.000 Euro erwarb der Agent Marco Bozzi im Auftrag von Mohamed Saeed Ali Alfasali aus Dubai eine **Churchill**-Stute, deren Mutter Cronsä (Martino Alonso) u.a. Zweite im Premio Regina Elena (Gr. III) war, bereits mehrfache Black Type-Vererberin ist. Sie wird

eine Box bei Roger Varian in Newmarket beziehen. Ebenfalls vom Razza del Velino wurde eine **Australia**-Stute aus einer listenplatziert gelaufenen Noverre-Mutter angeboten. Die Schwester von zwei Gr. III-Siegern ging für 100.000 Euro an die Scuderia Incolinx. Der teuerste Hengst war ein Kodiac-Sohn, er ging für 90.000 Euro an Andrea Marcialis, wird in dessen Stall nach Chantilly gehen. Eine Tochter des Fährhofer Deckhengstes Helmet, deren Mutter Fulamarda (Manduro) listenplatziert war und bereits eine Listensiegerin gebracht hat, erlöste 60.000 Euro, Käufer war das Razza del Sole.

Ungewohnte Umgebung



Der Footstepsinthesand-Sohn brachte am Donnerstag 50.000 Pfund. Foto: Goffs

Die Goffs Sportman's Sale ist in normalen Jahren eine der Goffs Orby Sale, dem Flaggschiff des irischen Hauses, eine nachgeordnete Jährlingsauktion und findet nach dieser statt. Doch in dieser Saison werden beide Auktionen aus Corona-Gründen im englischen Doncaster durchgeführt, die Orby Sale in der nächsten Woche, die Sportman's Sale an diesem Donnerstag und Freitag. Alles ziemlich gewöhnungsbedürftig, deshalb sind Vergleiche zum Vorjahr sicherlich nicht statthaft.

Am ersten Tag wurden in Doncaster 99 der 144 offerierten Jährlinge zu einem Schnitt von 13.828 Pfund verkauft, wobei ein **Footstepsinthesand**-Sohn, Bruder eines diesjährigen Zweijährigen-Siegers, zu einem Zuschlag von 50.000 Pfund der Tages-Salestopper war. Kevin Ross war der Käufer. Einen Abschlussbericht der Auktion lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.



**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35





Das letzte klassische Rennen der Saison 2020, das RaceBets - 136. St. Leger in Dortmund holt sich Quian mit Lukas Delozier für den Stall Hornoldendorf und Trainer Peter Schiergen. ©galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

TURF NATIONAL

Dortmund, 20. September

RaceBets - 136. Deutsches St. Leger - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2800m

QUIAN (2016), H., v. Mastercraftsman - Quiana v. Monsun, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Stall Hornoldendorf, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 93 kg · 2. Sommelier (Soldier Hollow), 3. Rip Van Lips (Rip Van Winkle), 4. Calico, 5. Apadanah, 6. Vivid Diamond, 7. All for Rome

Si. 2-1/2-1/2-1/2-10-32

Zeit: 2:55,95 · Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2017
€54.000

Anfang vergangenen Jahres hatte man mit **Quian** durchaus das Derby im Blick. Das war auch nach den Zweijährigen-Leistungen durchaus angebracht. Er hatte beim Debüt den späteren Derby-sieger Laccario (Scalo) geschlagen, gewann dann das BBAG-Auktionsrennen in München. Doch dreijährig lief nichts zusammen. Er war zweimal Letzter und alle klassischen Pläne waren dahin, er bekam eine längere Pause. Aus dieser kam er gleich in guter Form zurück, steigerte sich von Start zu Start. In Hamburg gewann er ein stark besetztes Handicap, dann siegte er in Hoppegarten

auf Listenebene. Der Sprung in den Prix Gladiateur (Gr. III) war dann vielleicht noch eine Nummer zu hoch, der Rennverlauf auch nicht optimal. Das Comer Group International 49. Oleander-Rennen (Gr. II), in dem es am 1. November in Berlin-Hoppegarten immerhin 100.000 Euro zu verdienen gibt, ist natürlich das logische Ziel für ihn.

Der **Mastercraftsman**-Sohn war schon bei der BBAG ein attraktiver Jährling. Seine Mutter war dreijährig siegreich, ihr Erstling Quibello (Rock of Gibraltar) hat zwei Rennen in Frankreich gewonnen, dann folgte die ebenfalls zweimalige Siegerin Queens Street (Cacique). Dreijährig ist Laggata (Soldier Hollow), die für gerade einmal 5.000gns. bei Tattersalls an den irischen Trainer Johnny Murtagh verkauft wurde, im August in Gowran Park gewonnen hat. Der zwei Jahre alte Quizzer (Helmet) steht für die Besitzergemeinschaft Allofs/Fährhof bei Peter Schiergen.

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting

Eine Jährlingsstute von Highland Reel ist bei der BBAG-Jährlingsauktion für 32.000 Euro an El Sur Racing gegangen. Fährhof hat Quiana letztes Jahr bei Arqana für 23.000 Euro an die HFTB Racing Agency verkauft, sie war damals nicht tragend von Almanzor. Sie gehört jetzt Anahita Stables, der züchterischen Unternehmung von Dr. Stefan Oschmann, dieses Jahr wurde sie von Isfahan gedeckt.

Quiana ist eine Schwester des großen Quijano (Acatenango), der 14 Rennen gewinnen konnte, darunter den Großen Preis von Baden (Gr.I) und zweimal den Gran Premio di Milano (Gr. I). Nach hinten heraus handelt es sich um die Familie der

Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin Solemia (Poliglote) und des Gr. I-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes The Gurkha (Galileo).

www.turf-times.de

QUIAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Pedigree der Woche



präsentiert von

EDITED PEDIGREE for QUIAN (GER)

WEATHERBYS

QUIAN (GER) (Chesnut colt 2016)	Sire: MASTERCRAFTSMAN (IRE) (Grey/Roan 2006)	Danehill Dancer (IRE) (Bay 1993)	Danehill (USA)	
		Starlight Dreams (USA) (Grey/Roan 1995)	Mira Adonde (USA)	
	Dam: QUIANA (GER) (Chesnut 2009)	Monsun (GER) (Brown 1990)	Black Tie Affair	Reves Celestes (USA)
		Quila (IRE) (Chesnut 1997)	Königsstuhl (GER)	Mosella (GER)
			Unfuwain (USA)	Quest of Fire (FR)

5Sx5Sx4D Northern Dancer, 4Sx5D Lyphard (USA)

QUIAN (GER), won 6 races in Germany at 2 and 4 years, 2020 and £37,109 including RaceBets Deutsches St Leger, Dortmund, **Gr.3** and Hoppegartener Steher-Preis, Berlin-Hoppegarten, **L.** and placed once.

1st Dam

QUIANA (GER), won 1 race in Germany at 3 years and £5,417 and placed 3 times; dam of **4 winners**:

QUIAN (GER), see above.

QUIBELLO (GER) (2014 g. by Rock of Gibraltar (IRE)), won 2 races in France at 4 years and £18,369 and placed 6 times.

QUEENS STREET (IRE) (2015 f. by Cacique (IRE)), won 2 races in Germany at 3 years and £5,443 and placed once.

LAGGATA (GB) (2017 f. by Soldier Hollow (GB)), won 1 race at 3 years, 2020 and £9,767 and placed once.

Quizzer (IRE) (2018 c. by Helmet (AUS)).

She also has a yearling filly by Highland Reel (IRE).

2nd Dam

QUILA (IRE), won 1 race in Germany at 2 years and placed 3 times; dam of **4 winners**:

QUIJANO (GER) (g. by Acatenango (GER)), **Champion older horse in Germany in 2007, Champion older horse in Italy in 2008, won** 14 races in Germany, Italy and U.A.E. from 4 to 7 years and £1,350,619 including Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1** (twice), Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, Intikhab Dubai City of Gold Stakes, Nad Al Sheba, **Gr.3** and Ilse und Heinz Ramm-Erinnerungsrennen, Cologne, **L.** (twice), placed second in Grosser Mercedes-Benz Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, www.germantote.de - Deutschland-Preis, Dusseldorf, **Gr.1**, Northern Dancer Turf Stakes, Woodbine, **Gr.1** and Cathay Pacific Hong Kong Vase, Sha Tin, **Gr.1** and third in G.P. von Lotto Hamburg Deutschland Preis, Hamburg, **Gr.1**, Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**, Pattison Canadian International Stakes, Woodbine, **Gr.1**, Man O'War Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Northern Dancer Turf Stakes, Woodbine, **Gr.1**.

QUICUYO (GER), placed once at 4 years; also placed once in Germany at 4 years; also won 3 races over hurdles at 4 and 5 years and won 6 races over fences at 5, 8 and 9 years and £65,245 and placed 15 times.

QADAN (GER), **won** 1 race in Switzerland at 5 years, 2019 and placed 7 times.

QUIANA (GER), see above.

Quirigua (GB), unraced; dam of winners.

Quilita (GER), 1 race in Germany at 3 years and £26,423, placed second in Almased Cup Hamburger Stuten Preis, Hamburg, **Gr.3**; dam of **QUEEN CONSTANTINE (GER)**, 3 races from 2 to 4 years, 2020 and placed 6 times, **QUEEN OF ROME (GER)**, 2 races in Italy at 4 years, 2019 and placed once.

QUILA SAEDA (GER), placed once at 5 years, 2019; also 1 race in Germany at 4 years and placed once.

3rd Dam

QUEST OF FIRE (FR), **won** 1 race in France at 3 years and placed 6 times; dam of **8 winners** including:

QUERIDO (GER), **won** 6 races and placed 10 times; also **won** 1 race in Germany and placed 5 times.

The next dam **VALLEE DANSANTE (USA)**, **won** 1 race in France at 3 years and placed 3 times; Own sister to **Green Mount (USA)**; dam of **9 winners** including:

BROOKLYN'S DANCE (FR), **won** 3 races in France including Prix Cleopatre, Evry, **Gr.3**, placed second in CIGA Prix de Royallieu, Longchamp, **Gr.2**; dam of winners.

SOLEMIA (IRE), **Champion older mare in France in 2012**, 5 races in France including Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1**, Prix Corrida, Saint-Cloud, **Gr.2**, Prix Joubert, Saint-Cloud, **L.** and Prix Lord Seymour, Longchamp, **L.**, placed third in Qatar Prix Vermeille, Longchamp, **Gr.1**.

PROSPECT WELLS (FR), 2 races at home and in France, Prix Greffulhe, Saint-Cloud, **Gr.2** and Totepool Pontefract Castle Stakes, Pontefract, **L.**, placed second in Juddmonte Grand Prix de Paris, Longchamp, **Gr.1**; also 3 races over hurdles and 1 race over fences including Totepool National Spirit Hurdle, Fontwell Park, **Gr.2**; also 1 point-to-point.

PROSPECT PARK (GB), 5 races in France including La Coupe de Maisons-Laffitte, Maisons-Laffitte, **Gr.3**, Prix du Lys, Longchamp, **Gr.3** and Prix de Courcelles, Longchamp, **L.**, placed second in Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1**.

BROOKLYN'S GOLD (USA), 2 races in France including Prix de Suresnes, Longchamp, **L.**; also 4 races over hurdles.

NEVER GREEN (IRE), 3 races in France including Prix Occitanie, Bordeaux Le Bouscat, **L.**; dam of **GALIPAD (GB)**, 2 races in France including Coupe des Trois Ans, Lyon-Parilly, **L.**; grandam of **SOUSTRACTION (IRE)**, 1 race in France, Prix d'Aumale, Chantilly, **Gr.3**, placed third in The Gurkha Coolmore Prix Saint-Alary, Parislongchamp, **Gr.1**, **MATEMATICA (GER)**, 2 races in France at 3 years, 2019 including Prix Matchem, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Qatar Prix Marcel Boussac, Parislongchamp, **Gr.1**.

GOLD DODGER (USA), 2 races in France including Prix de la Pepiniere, Longchamp, **L.**; dam of **CHINTZ (IRE)**, 2 races including C L Weld Park Stakes, Curragh, **Gr.3**; grandam of **THE GURKHA (IRE)**, **Jt Champion 3yr old miler in Europe in 2016**, 3 races at home and in France including Qatar Sussex Stakes, Goodwood, **Gr.1** and Poule d'Essai des Poulains, Deauville, **Gr.1**, placed second in Coral Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1** and St James's Palace Stakes, Ascot, **Gr.1**; sire, **BUCKHURST (IRE)**, 4 races at 3 and 4 years, 2020 including Royal Whip Stakes, Curragh, **Gr.3**, Dubai International Stakes, Curragh, **Gr.3** and Alleged Stakes, Curragh, **Gr.3**, placed second in Heritage Stakes, Navan, **L.**, **SAVILLE ROW (NZ)**, 3 races in New Zealand including Hallmark Stud Newmarket Handicap, Ellerslie, **L.**, placed second in Sothys New Zealand 2000 Guineas, Riccarton Park, **Gr.1**, Randwick Meats Levin Turf Classic, Trentham, **Gr.1** and Herbie Dyke International Stakes, Te Rapa, **Gr.1**, **DUPLICITY (GB)**, 1 race, Compton Estates Rose Bowl Stakes, Newbury, **L.**

BROOKLYN'S STORM (USA), 2 races in France and U.S.A. and placed 4 times; dam of **POLLARA (IRE)**, 2 races in France including Prix de Royaumont, Chantilly, **Gr.3**, **STORMINA (USA)**, 6 races in France and U.S.A. including Indian Maid Breeders' Cup Handicap, Hawthorne, **L.**, Firecracker Handicap, Mountaineer Park, **L.** and Summer Finale Handicap, Mountaineer Park, **L.**, placed third in Prix de Sandringham, Chantilly, **Gr.2**; grandam of **SILASOL (IRE)**, **Jt 2nd top rated 2yr old filly in Europe in 2012**, **Jt Champion 2yr old filly in France in 2012**, 3 races in France including Total Prix Marcel Boussac, Longchamp, **Gr.1** and Pour Moi Coolmore Prix Saint-Alary, Longchamp, **Gr.1**, placed third in Prix de Diane Longines, Chantilly, **Gr.1**, **VULCAN (IND)**, 5 races in India including C N Wadia Gold Cup, Mumbai, **L.**, placed second in Maharaja Jiwajirao Scindia Trophy, Mumbai, **L.**, C N Wadia Gold Cup, Mumbai, **L.** and Idar Gold Trophy, Pune, **L.**

PRINCESSE DANSANTE (IRE), **won** 1 race in France, Prix Joubert, Saint-Cloud, **L.**, placed second in P. de Royallieu Hotel Hermitage Barriere, Longchamp, **Gr.2**; dam of winners.

SKIFFLE (GB), 1 race, Veolia Height of Fashion Stakes, Goodwood, **L.**, placed third in Snow Fairy Dance Design Stakes, Curragh, **Gr.3**.

Krissante (USA), **won** 1 race in France, placed second in Prix Saraca, Evry, **L.** and Prix La Sorellina, La Teste Buch, **L.**; dam of winners.

OKAWANGO (USA), **Champion 2yr old in France in 2000**, **2nd top rated 2yr old in Europe in 2000**, 3 races in France including Grand Criterium, Longchamp, **Gr.1** and Prix La Rochette, Chantilly, **Gr.3**, placed second in Prix Edmond Blanc, Saint-Cloud, **Gr.3** and third in Prix de Fontainebleau, Longchamp, **Gr.3**; sire.

Green Bend (USA), placed 4 times in France; dam of winners.

DOUBLE GREEN (IRE), 2 races in France including Prix Michel Houyvet, Deauville, **L.**, placed third in Prix de Lutece, Longchamp, **Gr.3**.

FOUR GREEN (FR), 2 races in France and placed 3 times; dam of **CAPITAINE COURAGE (IRE)**, 4 races in France including Prix Tantieme, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Prix Andre Baboin (G.P.des Provinces), Lyon-Parilly, **Gr.3**.

Funsie (FR), unraced; dam of winners.

AUTHORIZED (IRE), **Champion 3yr old in Europe in 2007**, 4 races, Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1**, Vodafone Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Racing Post Trophy, Newbury, **Gr.1** and totesport.com Dante Stakes, York, **Gr.2**, placed second in Coral Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1**, from only 7 starts; sire.



Marlar bleibt bei ihrem zweiten Start ungeschlagen, gewinnt souverän. Foto: Dr. Jens Fuchs

Dortmund, 20. September

Preis des Sparkassen-Renntags 2021 - BBAG Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1400m

MARLAR (2018), St., v. Kallisto - Muriel v. Fath, Zü. u. Bes.: Dr. Alexandra Margarete Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 75 kg,

2. Kahar (Isfahan), 3. Silyana (Areion), 4. Nottingham, 5. Wild Ballerina, 6. Wismar, 7. Diana, 8. Ariadne, 9. Ninive, 10. Nelecete

Le. 2¹/₄-kK-¹/₂-³/₄-¹/₂-2¹/₄-N-8-9

Zeit: 1:28,51 • Boden: gut



(Sommerabend), auch schon Siegerin ist, Dritter in einem BBAG-Auktionsrennen in Hannover war. Ein Jährlingshengst und ein Hengstfohlen haben jeweils Protectionist zum Vater. Der noch namenlose Jährling kommt mit der Lot-Nummer 245 bei der BBAG-Herbstauction in den Ring.

► **Klick zum Katalog**

Die Mutter **Muriel**, Tochter des schnellen Fath, war selbst eine exzellente Fliegerin, u.a. Zweite im Lanson Cup (LR) und Dritte in der Silbernen Peitsche (Gr. III). Sie ist Schwester von Gifted Girl (Azamour), Listensiegerin in Pontefract, Zweite in den Beverly D Stakes (Gr. I) und auch mehrfach Gr. III-platziert. Drei andere Geschwister haben gewonnen. Die nächste Mutter Hoodwink (Selkirk) ist Schwester von Margarula (Doyoun), die Siegerin in den Darley Irish Oaks (Gr. I) war, ihr Sohn Grand Marshal (Dansili) war im Sydney Cup (Gr. I) in Randwick erfolgreich. Marlar ist einer von acht lebenden Nachkommen von Kallisto aus dem Jahrgang 2018.

👉 www.turf-times.de

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauction 2019

Bei einer Vaterschaft von **Kallisto** könnte man vermuten, dass sich **Marlar** etwas Zeit lassen würde, doch wie fast alle ihre Geschwister war sie gleich früh zur Hand. Vor einigen Wochen gewann sie in Hannover über 1300 Meter gegen Konkurrentinnen, die das später durch gute Platzierungen oder einen Sieg bestätigten, jetzt gelang nicht unerwartet der erste richtig gut dotierte Sieg. Möglicherweise geht es am 10. Oktober an gleicher Stelle noch einmal in einem Auktionsrennen weiter, eine Alternative wäre der Preis der Winterkönigin (Gr. III).

Für 46.000 Euro wollte man Marlar bei der BBAG-Herbstauction nicht gehen lassen. Sie ist eine Schwester des grandiosen **Millowitsch** (Sehrezad), Sieger in fünf Gr.-Rennen, jetzt Deckhengst im Gestüt Röttgen, dazu der listenplatziert gelaufenen Maha Kumari (Soldier Hollow), von Ming Jung (Kallisto), Zweiter auf Gr. III-Ebene in Hannover, 2017 bei Arqana für 100.000 Euro in den Mittleren Osten verkauft, und von **Mariechen**



Markus Klug, Marlar, Alexandra Margarete Renz und Maxim Pecheur (v.li.). Foto: Dr. Jens Fuchs



Die stark gesteigerte Leopoldina gewinnt in den IDEE-Farben auf Listenebene. www.galoppfoto.de

Hannover, 20. September

Großer Preis der Burckhardt Metall Glas GmbH - Listenrennen, 12500 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1600m

LEOPOLDINA (2017), St., v. Sepoy - Lady's Art v. Verglas, Zü.: Petches Farm Ltd., Bes.: Rennstall Darboven, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 86 kg, 2. Lips Eagle (Gleneagles), 3. Nona (Pastorius), 4. Eternity, 5. Paloma Ohe, 6. Vive en liberte, 7. Jackson Hole, 8. Silken Mary, 9. Mariechen, 10. Royal Nation
Le. 2-kK-H-1¹/₄-2¹/₄-1-4¹/₂-17-1¹/₄

Zeit: 1:38,15 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

2017 wurde im Gestüt Idee von Albert Darboven eine Spielgefährtin für Russian Souffle gesucht, denn ganz alleine konnte diese nun auch nicht auf der Koppel aufwachsen. Fündig wurde man bei Tattersalls, wo für 15.000gns. **Leopoldina** erworben wurde. Gestütsleiterin Vanessa Körner hatte eine gute Wahl getroffen, denn die Stute hat sich von Start zu Start verbessert und eine ganz erstaunliche Entwicklung gemacht. Im Juni hatte sie über 1300 Meter in Köln gewonnen, enttäuschte dann allerdings auf möglicherweise zu weicher Bahn in Hamburg. Anschließend nahm sie aber wieder Fahrt auf, gewann in Mülheim gegen gute Konkurrenz und bewältigte jetzt einen erneuten Sprung, wobei sie sehr leicht zum Zuge kam. Ihr Rating schnellte dann auch gleich von 69,5kg auf 86kg hoch. Sie hat Engagements für Listenrennen über jeweils 1400 Meter in Düsseldorf und erneut Hannover.

Ihr Vater **Sepoy** (Elusive Quality) stand von 2013 bis 2017 im Dalham Hall Stud von Darley in Newmarket als Shuttle-Hengst, seitdem ist er in der australischen Dependance in Kelvinside geblieben. Aus seiner europäischen Zeit sind in Deutschland Gr.-Sieger wie Unforgettable Filly, erfolgreich in den German 1000 Guineas (Gr. II), und Indian Blessing zu erwähnen, in Australien hat er die mehrfache Gr. I-Siegerin Alizee auf der Bahn. Seine Decktaxe liegt bei 7.700 A-Dollar (ca. €4.700). Leopoldina war jetzt sein 19. Black Type-Sieger.

Die Mutter Lady's Art (Verglas) hat dreijährig gewonnen, sie hatte zuvor zwei Sieger auf der Bahn, darunter die in Italien listenplatziert gelaufene Yakima (Dutch Art). Sie ist Schwester von Remus de la Tour (Stormy River), Sieger im Prix du Lys (Gr. III), und der Prix Finlande (LR)-Siegerin und Prix Cléopatre (Gr. III)-Zweiten Chill (Verglas). Coolmore hatte und hat aus dieser Familie Cracks wie Magical (Galileo), Rhododendron (Galileo) und Land Force (No Nay Never). Somit ist Leopoldina, auch auf Grund ihrer jetzt gezeigten Formen, eigentlich für die Zucht gesetzt.

 www.turf-times.de

LEOPOLDINA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Der Blick von Alex Pietsch auf Tabera nach hinten zeigt: Die Konkurrenz ist weit zurück. www.galoppfoto.de

Hannover, 20. September

Großer Metallbau Burckhardt Stuten Preis – Listennenrennen, 12500 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2000m

TABERA (2017), St., v. Gleneagles – Temida v. Oratorio, Zü. u. Bes.: Litex Commerce AD, Tr.: Miltcho G. Mintchev, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 93 kg,
2. Blue Dream (Adlerflug), 3. Flamingo Girl (Soldier Hollow), 4. Candy Crush, 5. Kiss The Wind, 6. Chilly Filly, 7. Sidona, 8. Feliciano, 9. Queen Josephine, 10. Russian Souffle • Üb. 3³/₄-1¹/₂-1¹/₂-1¹/₄-1-2³/₄-1¹/₄-5-6
Zeit: 2:03,28 • Boden: gut



Im Wettmarkt für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) hatte **Tabera** nach ihrem leichten Sieg im Diana-Trial (LR) in Mülheim eine prominente Position eingenommen, zeitweise notierte sie sogar in der Favoritenrolle. Doch ein Infekt machte alle Hoffnungen zunichte, sie musste kurz aussetzen, verpasste Düsseldorf. Ein Ausflug Anfang September nach Longchamp ging ziemlich schief, dort blieb sie nach der Pause deutlich unter Form, korrigierte das in Hannover gründlich, wobei sein Reiter von der Spitze aus die Angelegenheit immer im Griff hatte. Sie könnte schon am 3. Oktober in Berlin-Hoppegarten antreten, hat auch ein Engagement für den Großen Preis von Bayern (Gr. I) am 8. November.

Dass sie laufen kann, hatte sie schon zweijährig gezeigt. Start-Ziel gewann sie im September

bei ihrem Debüt in Düsseldorf, war dann ausgezeichnete Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Ihren Jahreseinstand gab sie gegen konditionell bevorteilte Konkurrenz gleich in den German 1000 Guineas (Gr. II), als Fünfte hielt sie sich auf zu kurzer Strecke aber durchaus achtbar. Groß geworden ist sie im Britton House Stud, dem englischen Gestüt von Besitzer Grischa Gantchev, dort sind seine Mutterstuten stationiert. Als Jährling war sie bei Tattersalls in Newmarket auf der Auktion, wurde jedoch für 100.000gns. zurückgekauft.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Coolmore-Hengstes **Gleneagles** (Galileo), 35.000 Euro betrug dieses Jahr die Decktaxe des Siegers u.a. in den 2000 Guineas (Gr. I) von England und Irland. Er hat bisher zwei Gruppe- und jetzt drei Listensieger auf der Bahn. Das Stehvermögen von Tabera kommt sicher von der Mutter, die bereits bei Mintchev im Training war. **Temida** hat zwar mit dem Eclipse Stakes (Gr. I)-Sieger Oratorio (Daneshill) auch einen Vater, der nur bis 2000 Meter kam, doch war sie selbst ein erstklassiges 2400-Meter-Pferd. Sie gewann bei zehn Starts viermal, darunter den Großen Preis von Bayern (Gr. I) und den Premio Verziere (Gr. III), ihr höchstes Rating erhielt sie aber mit 97kg nach ihrem zweiten Platz zu Nymphaea (Dylan Thomas) im Großen Preis von Berlin (Gr. I), was nach Meinung von Mintchev auch ihre beste Leistung war.

In der Zucht hat sie sich bis zu Tabera noch nicht profilieren können. Ihr Erstling Tenger (Galileo) kam nur zweimal an den Start, Divine Justice (Galileo), für 390.000gns. bei Tattersalls an Rabbah Bloodstock verkauft, lief zweijährig einmal für Godolphin und verschwand dann von der Bildfläche. Zweijährig ist Talisha (Kingman), sie ist eine Boxennachbarin von Tabera, wurde mit einer Nennung für die „Winterkönigin“ ausgestattet.



Die jetzt zweifache Listensiegerin Tabera und ihr Team.
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Temida, die nur 13.500gns. gekostet hatte, ist Schwester von fünf Siegern. Die nächste Mutter Interim Payment (Red Ransom), die zwei Rennen gewinnen konnte, ist eine Schwester des in den USA auf Gr. I-Ebene erfolgreichen Deckhengstes Midships (Mizzen Mast) und der Listensiegerin Principal Role (Empire Maker). Deren Mutter Interim (Sadler's Wells) hat das La Prevoyante Invitational Handicap (Gr. II) gewonnen. In Frankreich hat die Familie den Grand Prix de Paris (Gr. I)-Sieger und Deckhengst Zambezi Sun (Dansili) gebracht.

www.turf-times.de

TABERA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



HANNOVER, 20.09.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES
AUCH MIT VIDEOS




**DIE GANZE WELT
DES RENNSPORTS IM**

RACEBETS PODCAST

Jeden Freitag neu



Zweijährigen Sieger

Hoppegarten, 19. September

Wettstar.de-Rennen - Kat. D, 4250 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

SAGAMORE (2018), H., v. Areion - Shy Fairy v. Desert Prince, Zü.: Karin Schwerdtfeger, Bes.: Stall Lucky Owner, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 72,5 kg • 2. Principe (Free Eagle), 3. Panjo (Bated Breath), 4. New Moon, 5. Antimo, 6. Sturmflut

Ka. kK-7-2-5-31

Zeit: 1:25,88 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Herbstauktion 2019
€49.000



Sagamore (vo.) setzt sich knapp gegen den fast völlig verdeckten Principe durch. www.galoppfoto.de

Ein packendes Finish von zwei sicherlich sehr talentierten Hengsten, die das Rennen deutlich vor der Konkurrenz unter sich ausmachten. Das bessere Ende hatte der von Karin Schwerdtfeger gezogene und im Gestüt Jettenhausen aufgewachsene **Sagamore** (Areion), den Klaus Hofmann bei der BBAG-Herbstauktion letztes Jahr in Iffezheim für 49.000 Euro gekauft hatte. Er war zunächst bei Marco Angermann im Training, wechselte vor einigen Monaten in den Championstall. Er hat in den kommenden Wochen noch drei Nennungen, im „Winterfavoriten“ sowie in den Auktionsrennen in Baden-Baden und München.

Die Mutter **Shy Fairy** hat zwei Rennen gewonnen, vierjährig einen Ausgleich III in Baden-Baden. Sie wurde erst relativ spät erstmals gedeckt, Sagamore ist ihr Erstling, im Jährlingsalter ist Scarlet (Tai Chi), mit Lot-Nr. 328 bei der BBAG-Herbstauktion, ein Stutfohlen heißt Serenata (Iquitos). Shy Fairy ist eine rechte Schwester der erstklassigen **Shy Witch** (Areion), die zweimal das Franz-Günther von Gaertner-Gedächtnisrennen (Gr. III) in Hamburg gewinnen konnte, Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II) und im Zukunft-Rennen (Gr. III) war. Sie sollte erstmals von Nathaniel gedeckt werden, ging aber kurz zu-

vor ein. Zwei weitere Geschwister haben gewonnen. Die zweite Mutter Shy (Broken Hearted) war Siegerin im gut dotierten Sommerpreis der Zweijährigen in Berlin-Hoppegarten, dort auch Zweite auf Listenebene. Die Familie kommt aus den USA, wo die dritte Mutter Simple Magic (Taylor's Fall) Siegerin in den Landaluce Stakes (Gr. II) in Hollywood Park war.

www.turf-times.de

SAGAMORE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Hannover, 20. September

Metallbau Burckhardt Fassaden Cup - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Stuten., Distanz: 1600m

STELLA (2018), St., v. Neatico - Startissima v. Green Tune, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 72 kg, 2. Libre (Exceed and Excel), 3. Patna (Adlerflug), 4. Queen's Night, 5. Golden Light, 6. Unwetter, 7. Suthida, 8. Istorica

Si. 3/4-4-1-4-7-1 1/2-1 1/2

Zeit: 1:39,62 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Der im Gestüt Hof Ittlingen aufgestellte Gr. I-Sieger **Neatico** (Medicean) zählt nicht unbedingt zu den gefragten Hengsten der deutschen Vollblutzucht. Seine ersten beiden Jahrgänge umfassten 14 bzw. 15 Köpfe, es gab eine Handvoll Sieger, am Sonntag in Hannover zwei, Braveheart in einem besseren Handicap und **Stella** bei den Zweijährigen. In diesem Jahrgang 2018 sind nur sieben Neatico-Nachkommen registriert, eine davon ist die Ittlingerin, die beim Rennbahneinstand zu einem sicheren Sieg kam und durchaus Werbung für ihren etwas vernachlässigten Vater machen könnte.



Erster Start, erster Sieg für die Neatico-Tochter Stella, Libre wird Zweite. www.galoppfoto.de

Sie ist der fünfte lebende Nachkomme der **Startissima**, die vierjährig zwei Rennen gewonnen hat, Mutter der Sieger Superba (Sinndar), Star Max (Maxios) und Stellina (Neatico) ist. Star Max, den Joseph O'Brien trainiert, ist mit gutem Erfolg auf den irischen Hindernisbahnen unterwegs, Stellina, die wie Stella zweijährig gewonnen hat, insgesamt aber erst dreimal am Start war, steht bei Andreas Wöhler. Eine Jährlingsstute aus der Startissima hat Maxios als Vater, dieses Jahr stand Startissima auf der Liste von Best Solution. Sie ist eine Schwester der Mutter des listenplatziert gelaufenen Slogan (Adlerflug) aus der Listen-Dritten Starla (Lando) aus der Familie von Scalio (Lando), Sound Check (Lando) und Sexy Lady (Danehill Dancer). Die Familie ist international sehr erfolgreich, der Star ist sicherlich Wise Dan (Wiseman's Ferry), zweimal Champion in den USA, ein 20maliger Sieger.

www.turf-times.de



Ein Pferd mit Perspektive: Danelo gewinnt im Handgalopp.
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Nachkomme der guten **Daksha** (Authorized), die den Prix Allez France (Gr. III), das Nereide-Rennen (LR) und den Diana-Trial (LR) in Iffezheim gewonnen hat, Zweite im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und Dritte im Prix Corrida (Gr. II) war. Ihr Erstling Vachement (Dubawi) ist 2017 bei Arqana für 400.000 Euro nach Japan verkauft worden, ist dort Listensieger. Danach folgte der nach Russland gegangene King Rochester (Pivotal), ein Jährlingshengst von Fastnet Rock wurde bei der BBAG-Jährlingsauktion bei 200.000 Euro Meridian International zugeschlagen. Daksha hat Anfang Januar ein Stutfohlen von Teofilo gebracht und wurde danach von Night of Thunder gedeckt.

Sie ist eine Schwester der Prix Vanteaux (Gr. III)-Zweiten Wait and See (Montjeu), Mutter des Listensiegers Sonjeu (Intello). Die dritte Mutter ist die erstklassige Rennstute Golden Opinion (Slew O'Gold), die die Coronation Stakes (Gr. I), den Prix de Sandringham (Gr. III) und den Prix du Rond-Point (Gr. III) gewonnen hat. Aus der Linie sind mit Samitar (Rock of Gibraltar) und Alice Springs (Galileo) noch zwei Gr. I-Siegerinnen zu erwähnen.

www.turf-times.de

STELLA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Hannover, 20. September

Accon Trophy - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

DANELO (2018), H., v. Exceed And Excel - Daksha v. Authorized, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 74 kg,

2. Scipio (Guiliani), 3. Naraja (Soldier Hollow), 4. New Kid In Town, 5. Laterani, 6. Wild Vegas, 7. Lommerzheim, 8. Saba Storm, 9. Panama Gold

Üb. 4-1-H-2 1/2 - 2 1/4 - 1-3-6 1/2

Zeit: 1:25,58

Boden: gut

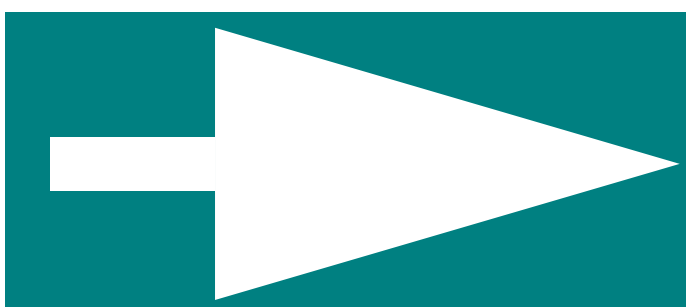
RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Start-Ziel gewann der nach zwei Platzierungen ohnehin überfällige **Danelo** dieses Rennen, er konnte sich in der Geraden deutlich von der Konkurrenz lösen. Möglicherweise geht es für ihn jetzt noch in den Preis des Winterfavoriten. Der Sohn des stets aktuellen **Exceed and Excel** ist der dritte

DANELO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





STALL 100 GALOPPSPORTFREUNDE

DIE NEUE BESITZERGEMEINSCHAFT
3 HOFFUNGSVOLLE YOUNGSTER IM RENNSTALL
FÜR NUR 75 € MTL.



Hier geht's zu allen Informationen >>>

Dortmund, 20. September

Preis der Vollblutzüchter - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

BEST OF LIPS (2018), H., v. The Gurkha - Beata v. Silver Frost, Zü. Stall Parthenaue, Bes.: Stall Lintec, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Francis Norton, GAG: 75,5 kg, 2. Aff un zo (Kallisto), 3. Sconset (Soldier Hollow), 4. American Fly, 5. Power Up, 6. Obi Wan, 7. Souldream, 8. Mahabad

Le. 3³/₄-3-kK-10-1/2-1-49

Zeit: 1:51,29 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO ➔



Best of Lips gewinnt unter Franny Norton in gutem Stil.
Foto: Dr. Jens Fuchs

Ein sehr souveräner Sieg von **Best of Lips**, der sich gegenüber dem ersten Start, bei dem er noch hinter dem diesmal drittplatzierten Sconset (Soldier Hollow) landete, deutlich verbessert zeigte. Er wird sich jetzt mit Sicherheit in besseren Aufgaben zeigen, der „Winterfavorit“ und das Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) kommen in Betracht.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang des Coolmore-Hengstes **The Gurkha** (Galileo), dessen Glanzstücke auf der Rennbahn die Siege in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und den Sussex Stakes (Gr. I) waren. Er ist Vater jetzt von acht Siegern, ein Black Type-Pferd war noch nicht darunter. Seine Decktaxe betrug dieses Jahr 12.500 Euro, es waren zu Beginn sogar 25.000 Euro.

Best of Lips ist Erstling der **Beata** (Silver Frost), die Hans-Dieter Lindemeyer 2016 bei Goffs in Irland für gutes Geld bei der Bestandsauflösung der Wildenstein-Zucht gekauft hat. Sie hat in Frankreich zwei Rennen gewonnen, ist eine Schwester der Prix de Diane (Gr. I)- und Prix de l'Opéra (Gr. I)-Siegerin Bright Sky (Wolfhound) und der zweifachen Gr. III-Siegerin und mehrfach Gr. I-platzierten Board Meeting (Anabaa). Deren Mutter Bright Moon (Alysheba) hat den Grand Prix d'Evry (Gr. II), zweimal den Prix de Pomone (Gr. III) und den Prix Minerve (Gr. III) gewonnen. Auch die nächste Mutter Bonshamile (Ile de Bourbon) war mit Siegen im Golden Harvest Handicap (Gr. II) und Prix Corrida (Gr. III) ein erstklassiges Rennpferd.

Beata hat eine Jährlingsstute von Mastercraftsman, dieses Jahr stand sie auf der Liste von Highland Reel.

www.turf-times.de

BEST OF LIPS
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


Dortmund, 20. September

Preis der BBAG Oktoberauktion in Iffezheim am 16. und 17. Oktober 2020 - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

SAMPRAS (2018), H., v. Iffraaj - Survey v. Big Shuffle, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Martin Seidl, GAG: 79 kg, 2. Quello (Soldier Hollow), 3. Elegant Maximus (Maxios), 4. Auensir, 5. Sassoon, 6. Agnelli, 7. A Sheer Beauty, 8. Bella Regina

Üb. 3-K-1¹/₂-2-1¹/₂-1³/₄-3

Zeit: 1:41,10 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO ➔

Ein Feld mit einigen interessanten Kandidaten und einem letztlich völlig souveränen Sieger. **Sampras** ging zu Beginn etwas gegen die Hand seines Reiters, doch als er in der Zielgeraden dann einmal losgelassen wurde, schnellte er nur so vor das Feld. Er besitzt noch Engagements für den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und das Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III), in diese Richtung wird es schon gehen. Er hat auch ein Engagement für das IDEE 152. Deutsche Derby (Gr. I), aber so ganz sicher kann man sich nach der Abstammung nicht sein, ob er dafür das nötige Stehvermögen hat. Sein Vater **Iffraaj** (Zafonic), der bislang 35 Gr.-Sieger auf der Bahn hatte, kam nur bis 1400 Meter und hat eher Meiler als Steher gebracht.

Die Mutter **Survey** (Big Shuffle) hat das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen, war Zweite im Franz-Günter von Gaertner-Erinnerungsrennen (Gr. III), da ging es jeweils über die Meile. Vor Sampras hat sie zwei Sieger gebracht, Sunny Belle (Exceed and Excel) war in Listenrennen über 1400 Meter in Baden-Baden, Düsseldorf und Hannover jeweils Zweite. Sie ist in die eigene Zucht genommen worden, hat dieses Jahr eine Kodiak-Stute gebracht. Survey hat einen Jährlingshengst von Nathaniel, ein Stutfohlen von Soldier Hollow, dieses Jahr stand sie auf der Liste von Acclamation. Steher findet man im Pedigree erst weiter hinten. So ist Survey Schwester des Gr. III-Siegers Shadow Sadness



Der Iffraaj-Sohn Sampras ist einer von drei Ittlinger Zweijährigen-Siegern an diesem Sonntag. Foto: Dr. Jens Fuchs (Soldier Hollow), ein Bruder der nächsten Mutter ist Sommelier (Soldier Hollow), Listensieger und kurze Zeit nach dem Sieg von Sampras Zweiter im RaceBets Deutschen St. Leger (Gr. III).

👉 www.turf-times.de

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Sampras

Pete Sampras (* 12. August 1971 in Washington, D.C.) ist ein ehemaliger US-amerikanischer Tennisspieler.

Sampras, Sohn griechischer Einwanderer, der Vater von der Insel Kos und die Mutter aus Salacia auf der Peloponnes, gewann in seiner Karriere insgesamt 14 Grand-Slam-Turniere im Einzel. Er war sechs Jahre hintereinander am Jahresende die Nummer 1 der Weltrangliste, stand insgesamt 286 Wochen an deren Spitze und war 1990 mit 19 Jahren jüngster Sieger der US Open.

In seiner 15 Jahre langen Karriere gewann er insgesamt 64 Turniere im Einzel und zwei im Doppel, darunter siebenmal Wimbledon, fünfmal die US Open und zweimal die Australian Open. Nur der Erfolg bei den French Open blieb ihm verwehrt. Zusätzlich war er fünfmal ATP-Weltmeister, gewann 11 Turniere der sogenannten Super-9-Serie (heute ATP World Tour Masters 1000), gewann mit den USA zweimal den Davis Cup und wurde sechsmal zum Spieler des Jahres gewählt. In seiner Bilanz stehen 762 gewonnenen Spielen 222 Niederlagen gegenüber. Mit seinen 14 Grand-Slam-Erfolgen belegt er Platz 4 der Rekordliste hinter Novak Djokovic, Rafael Nadal und Roger Federer und mit seinen 286 Wochen als Nummer 1 der Welt belegt er Platz 2 hinter Roger Federer (310).

Dreijährigen-Sieger

Hoppegarten, 19. September

Preis der Mineralquellen Bad Liebenwerda - Kat. D, 4250 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, die keinen Geldpreis von 1.300 € gewonnen haben., Distanz: 1800m

WHINCHAT (2017), St., v. Adlerflug - Wells Present v. Cadeaux Genereux, Zü. u. Bes.: Stall Ullmann, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 61,5 kg,

2. Kiss The Moon (Casamento), 3. Heyne's Henry (Footstepsinthesand), 4. Quelinda, 5. So Chi, 6. Invincible Warrior, 7. Nice Mistake, 8. Momo

Üb. 4-1³/₄-4-1¹/₂-18-22-8

Zeit: 1:56,45

Boden: gut



Whinchat kommt mühelos zum Zuge. www.galoppfoto.de

Von Start zu Start gesteigert zeigte sich Whinchat, die ihre Karriere etwas zögerlich begonnen hatte, jetzt aber richtig Tritt gefunden hat und möglicherweise für bessere Aufgaben in Betracht kommt. Sie hatte zwar nicht die Welt zu schlagen, aber der Stil war schon sehr souverän. Die Adlerflug-Tochter stammt aus der Listensiegerin Wells Present, die bisher acht Sieger gebracht hat, durchweg Durchschnitt bis auf eine Tochter, Well Timed (Holy Roman Emperor), Siegerin im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und im Diana-Trial (Gr. II). 2017 wurde Wells Present nach bis dahin eher mäßigen Zuchtleistungen tragend von Motivator für 4.000 Euro bei Arqana verkauft, heraus kam jetzt eine zwei Jahre alte Stute. Wells Present ist Schwester des Listensiegers und mehrfach gruppenplatziert gelaufenen Whispered Secret (Selkirk) aus einer großartigen Mutterlinie, denn die nächste Mutter Wells Whisper (Sadler's Wells) ist Schwester der Gr. I-Sieger Hernando (Niniski) und Johann Quatz (Sadler's Wells).

👉 www.turf-times.de

Hannover, 20. September

Burckhardt's Blechtechnik Preis - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

BLONDYNKA MNM (2017), St., v. Night of Thunder - Fair Hill v. New Approach, Zü.: China Horse Club, Bes.: Günay Equestrian Invest GmbH, Tr.: Werner Hausteijn, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 64 kg, 2. Mansour (Tai Chi), 3. When Comes Here (Lawman), 4. Flying Rocket, 5. Jawbone
 Si. $3/4 - 1 3/4 - 1/2 - 8 1/2$
 Zeit: 1:39,47 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Blondynka Mnm kommt sicher zu ihrem ersten Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Es war eine relativ leichte Aufgabe, die **Blondynka Mnm** zu lösen hatte, das tat sie dann auch in entsprechendem Stil. Der Sieg der **Night of Thunder**-Tochter war auch im Hinblick auf die Zucht sehr wichtig, wurde doch ihr Papier erst am Freitag stark aufgewertet: Ihre ein Jahr ältere Schwester **Fonthill Abbey** (Dubawi) gewann für Godolphin in Chantilly den Prix Bertrand de Tarragon (Gr. III), scheint auch noch zu höheren Aufgaben berufen zu sein. In diese Regionen wird Blondynka Mnm vielleicht nicht ganz stoßen können.

Immerhin 50.000€ hat sie als Jährling bei Tattersalls gekostet. Die Mutter Fair Hill war nicht am Start, sie hat noch einen zwei Jahre alten New Bay-Sohn mit Namen Dufino, im Jährlingsalter ist eine Le Havre-Stute, in diesem Jahr wurde die Mutter von Havana Gold gedeckt. Fair Hill ist Schwester von drei Gr.-Siegern, an der Spitze der zweifache Gr. I-Sieger und führende Deckhengst Teofilo (Galileo), zudem Poetic Charm (Dubawi), zweimaliger Gr. II-Sieger in Meydan, und die Gr. III-Siegerin Bean Feasa (Dubawi). Die nächste Mutter Speirbhean (Daneshill) hat den 1000 Guineas Trial (Gr. III) gewonnen.

www.turf-times.de

BLONDYNKA MNM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Hannover, 20. September

Burckhardt's Schiebefenster Cup - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

HAMARON (2017), H., v. Amaron - Hungry Heidi v. Kheleyf, Zü. u. Bes.: Dr. Hubertus Diers u.a., Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 76 kg, 2. Praetorius (Novellist), 3. Ialysos (Soldier Hollow), 4. Coriolan, 5. Dia Monda, 6. Solterio, 7. Domina, 8. Partita, 9. Queen, 10. Amarcord, 11. Memoreal
 Ka. H-1 1/4 - 3 1/4 - 2 1/4 - 1 3/4 - H-1 3/4 - 13 - 5 - 2 1/2
 Zeit: 2:05,66 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018



Die beiden Favoriten sind vorne: Hamaron vor Praetorius. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

In den vergangenen Wochen war Hamaron mehrfach in Auktionsrennen unterwegs, wobei der zweite Platz in Hamburg die wohl beste Leistung war. Zweijährig hatte er gleich beim Debüt im Juni in Köln über 1300 Meter gewonnen. Diesmal trat er erstmals über 2000 Meter an und zeigte, dass diese Distanz auf Dauer wohl die beste für ihn ist.

Bei der Frühjahrsauktion 2016 kostete seine Mutter **Hungry Heidi**, tragend von **Amaron** im Ring und angeboten vom Gestüt Etzean, gerade einmal 4.000 Euro. Was letztlich sogar nachzuvollziehen war. Bei sieben Starts hatte sie ein Rennen in München gewonnen, war zumindest einmal Dritte in einem Ausgleich II geworden, hatte ihre Rennkarriere mit einem Rating von 61kg beendet. Doch ihre Abstammung ist als Tochter von **Kheleyf** (Green Desert) aus einer einmal erfolgreichen Stute von Josr Algahoud (Dars-haan) wenig aufregend. Beide genannten Hengste sind zumindest als direkte Väter nicht unbedingt eingeschlagen, aber Kheleyf kann sich mehr und mehr als Mutterstutenvererber profilieren. So ist er Vater der Mütter der Gr. I-Sieger Intellogent und Tiggy Wiggy.

Hungry Heidi, dessen Erstling **Hamaron** vorletzten Herbst bei der BBAG über das Gestüt Ohlerweiherhof im Angebot war, bei 14.000 Euro unverkauft blieb, hat noch zweijährige Tochter namens Hurricane Heidi (Isfahan), wurde in den Jahren darauf nicht gedeckt. Sie ist Schwester von einem Sieger. Die nächste Mutter Haiti Dancer (Josr Algahoud) ist eine Schwester der Mutter von Rum Charger (Spectrum), Gr. III-Siegerin in Irland und eine sehr gute Zuchtstute, u.a. des in den USA mehrfach auf Gr. I-Ebene erfolgreichen Winchester (Theatrical). Die Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin Star of Seville (Duke of Marmalade) und King of Comedy (Kingman) sind weitere bekannte Namen im Pedigree.

www.turf-times.de

HUNGRY HEIDI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Dortmund, 20. September

Preis der Sparkassen-Online-Filiale - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1750m

FIRST OF MAY (2017), St., v. Areion - Foreign Music v. Tiger Hill, Zü.: Gestüt Evershorst, Bes: Stall First Lady, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Anna van den Troost, GAG: 65 kg,

2. La Hacienda (Free Eagle), 3. Meadowsweet (Mastercraftsman), 4. Conil Andalucia, 5. Miljö, 6. Aoraki Si. 1^{3/4}-3-H-3-2^{3/4}

Zeit: 1:49,89

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Herbstauktion 2018
€13.000

Noch relativ wenig gelaufen ist **First of May**, die zweijährig bereits Ansätze zeigte, dann aber lange pausierte, bis sie mit einem sechsten Platz in einem Auktionsrennen über 1750 Meter in Hannover ihr Comeback gab. Das Auktionsrennen Anfang Dezember in Mülheim könnte noch auf ihrem Fahrplan stehen. In Iffezheim ist sie vorletztes Jahr für 13.000 Euro gekauft worden.

Die **Areion**-Tochter stammt aus der guten Rennstute **Foreign Music** (Tiger Hill), die in Listenrennen in Meran, Krefeld und Hamburg jeweils Zweite war, Dritte auch im Stutenpreis der Mehl Mühlens-Stiftung. Sie ist Mutter von vier Siegern, darunter ist der gute Handicapper Fair Trade (Tertullian). Ein Jährlingshengst mit Namen Freischütz (Areion) kommt bei der BBAG-Herbstauktion in den Ring, in diesem Jahr hat Foreign Music einen Areion-Hengst gebracht.

Sie ist Schwester von vier Siegern aus der fünfmaligen Siegerin Foreign Affair (Goofalik),



Anna van den Troost gewinnt auf First of May in Dortmund.
www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

deren Schwester Falling Star (Alwuhush) Dritte in der Premio Steeplechase d'Italia (LR) in Meran war.

www.turf-times.de

FIRST OF MAY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Jaaa! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de





TURF-TIMES
Fällt auf.



Quian, winning the German St. Leger. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

	<p>The English Page is presented by GET Click Here to visit GET.com</p>
--	---

Curious classic

The most important race run in Germany last week was the Group Three 136th Deutsches St. Leger at Dortmund on Sunday. The race is named after the 18th century British officer Antony St. Leger, who founded the original race, which has always been run at Doncaster, in 1776. It is the world's oldest classic race, and is still regarded as a classic, even though it has been opened up to older horses in almost every racing country, including Germany. Only in the U.K. is it still a race restricted to three-year-olds. However last Sunday's edition was certainly curious, in that not only were there no 3yo's at all in the field, all seven runners were 4yo's. There was also a foreign-trained runner, Mark Johnston's filly Vivid Diamond (Cape Cross); however her form did not look good enough, and so it proved. She dropped out tamely in the straight and was beaten more than 13 lengths in second last place.

The winner was in fact the logical form choice Quian (Masterrcraftsman), trained by Peter Schiergen, bred by Gestüt Fährhof, and running in the colours of Stall Hornoldendorf. He had

been a 54,000 euros BBAG yearling and is out of a Monsun mare who is a half-sister to multiple Group One winner Quijano (Acatenango). On his previous start Quian had been well beaten in the Prix Gladiateur at Longchamp, but this opposition looked much weaker (no runner had won a group race, and most of them had never even run in one) and he had won his three races before that in good style, including the listed St. Leger trial. Punters made the much-improved Sommelier (Soldier Hollow) favourite, who had won five of his six previous starts, and he took the lead early in the straight, but was quickly challenged by Quian, who stayed on the better to score by two lengths with longshot Rip van Lips (Rip Van Winkle) finishing well to go third. Quian's rating has been put up to GAG 93 (=international 106), hardly an advertisement for the form of the race, but he is probably Germany's best stayer at present and he could go next for the Group Two Oleander-Rennen at Hoppegarten on November 1st (normally run in May). The placed horses from Sunday are also entered there, though it is hard to see why they should ever defeat Quian.

Until recently only one fixture per day was allowed in Germany, but now two parallel meetings are possible, and there was also a good card at Hanover last Sunday, with two listed races for fillies and mares. Hanover has specialized in such races for some years now and has frequent-

ly been rewarded with good foreign-trained runners hoping for black type, but with these races now worth only 7,000 euros to the winner, this was not the case last week. However the two winners, both 3yo's and both of whom made all the running and scored very easily, look very useful and could be up to winning in a higher grade. First English-bred Leopoldina (Sepoy) won over a mile for Rennstall Darboven and trainer Henk Grewe, then Litex Commerce's homebred Tabera (Glenegles) followed up for trainer Miltcho Mintchev, who completely outclassed the opposition to win by 3 1/4 lengths over 2000 metres. Litex Commerce is a Bulgarian outfit, but their horses are bred at their Britton House Stud in Somerset. Trainer Mintchev is also Bulgarian, and was a member of the national equipe at the Barcelona Olympic Games in 1992, but he has been based in Cologne for several years and has been especially successful with fillies. Tabera is certainly bred for the job, as her dam, the Irish-bred Temida (Oratorio) won the 2012 Group One Grosser Preis von Bayern (in those days run in August); she was a major fancy for this year's Preis der Diana (Oaks) until forced to miss the race following a setback, but on this form would certainly have had a chance. She could now go for the Munich race won by her dam, which is now run in November, she also now has a rating of GAG93, and although more will be needed in that Group One event, which normally has strong foreign contestants, she cer-

tainly deserves her place in the line-up.

The other interesting feature of last weekend's racing was that Manfred Ostermann's Gestüt Ittlingen sent out three homebred juvenile winners on Sunday, all within the space of an hour. The colts in particular left a very pleasing impression - Sampras (Iffraaj), who won by three lengths at Dortmund (where Ostermann is vice president of the race club) over a mile, and Danelo (Esceed and Excel), who scored by four lengths over 1400 metres at Hanover. The former is trained by Markus Klug and the latter by Andreas Wöhler and they were both making their debut. Both are entered in next month's Preis des Winterfavoriten at Cologne, usually Germany's best 2yo race of the season and they certainly look to be top prospects. News of Ostermann's 2019 German Derby winner Laccario (Scalo) incidentally is that he will run in Belmont Park's Turf Classic next week; he is to run on Lasix which possibly suggests a reason for his below par effort in the Preis von Europa.

This weekend's racing is weak by comparison, with only one black type race, the listed Winterkönigin Trial for 2yo fillies at Cologne on Sunday. Eight have been declared, but although most of them have already been placed in good company, only one of them has actually won. That is Gestüt Röttgen's homebred Alaskasonne (Soldier Hollow), who scored in good style at Düsseldorf. She could well win, but this is definitely a race to watch rather than to bet on.

David Conolly-Smith



Aaaargh.
Jetzt hätte ich
fast vergessen

eine **Anzeige** für die
Herbstauktion
in Turf-Times zu buchen...



**BUCHEN SIE NOCH
SCHNELL EINEN ANZEIGENPLATZ**



Muguruza holt sich den Preis der Winterkönigin in Karlsbad. fotovolf - Vaclav Volf

POST AUS PRAG

Große Meetings gehen trotz Corona weiter

Wie es in den nächsten Wochen mit den geplanten Rennveranstaltungen weiter gehen soll, ist in der Zeit der wachsenden Corona-Zahlen und immer umfangreicheren Regierungsmaßnahmen fast überall ein Rätsel. Die zwei größten Meetings der Herbstsaison in Tschechien haben in den letzten Tagen allerdings grünes Licht erhalten. Am Sonntag findet zum sechsten Mal der European Jockeys' Cup in Prag mit Christophe Soumillon, Anthony Crastus, Maxim Pecheur und Alexander Pietsch statt, als Favoritin des mit ca. 44.500 Euro dotierten Hauptrennens EJC Leram Million gilt die bei fünf Starts ungeschlagene Listensiegerin **Jin Jin** (Canford Cliffs) aus dem Training von Bohumil Nedorostek. Die Zahl der Zuschauer ist für Sportereignisse im Freien auf 2.000 Menschen mit Nasen- und Mundschutz begrenzt. Neben Pferden aus Tschechien, Deutschland und der Slowakei nehmen zum erstenmal auch fünf in Griechenland registrierte Vollblüter des Trainers Nikolai Ivanow teil.

Auch die zweite Top-Veranstaltung der zweiten Saisonhälfte, die 130. Große Pardubitzer, wird stattfinden. Da höchstens nur ein Zehntel der

sonst üblichen 20 000 Zuschauern vor Ort sein kann, wurde das zweitägige Meeting stark reduziert und man wird nur am Sonntag, 11. Oktober unter der Berücksichtigung von verschiedenen Maßnahmen wie Teilung des Zuschauerraumes in mehrere Sektoren veranstalten. Die Dotierung der Großen Pardubitzer wird von 5 auf 3 Millionen Kronen (ca. 111.000 Euro) herabgesetzt. Der Staat hilft dem Pardubitzer Rennverein mit einem Zuschuss von 2,5 Millionen Kronen, die allerdings nur für Veranstaltungs-Kosten und nicht zur Dotierung verwendet werden dürfen.

Am vergangenen Wochenende ging in Budapest einer der wichtigsten Renntage der Saison über die Bühne. Im als Magyar Kancadij (2400 m, ca. 12.100 Euro) ausgetragenen Oaks gewann mit der vom Overdose-Trainer Sándor Ribárszki vorbereiteten Blush Bird (Champs Elysees) aus dem Stall Buzási Kft. eine der Favoritinnen. Unter Jaroslav Línék ließ sie mit großem Endspeed die stark gewettete Impression (Dutch Art) um zwei Längen hinter sich, den dritten Rang holte sich Dawn Hill (Kingston Hill) vor der 1000 Guineas-Siegerin Antilopa (Sir Prancealot).

[Klick zum Video](#)

Eine dreijährige Siegerin gab es auch im größten ungarischen Sprintrennen Kozma Ferenc Emlekverseny (1200 m, ca. 12.400 Euro), als die von Stanislav Georgiev gerittene und trainierte Vain Hope (Gutaifan) auf der geraden Bahn sicher um 1 1/4 Längen den 8-jährigen Haudegen Báthory

(Prometheus) und die für bulgarische Interessen laufende Morita Menantie (Planteur) schlug.

Klick zum Video

Das dritte hochkarätige Rennen des Budapester Sonntags Kisbér Díj (2000 m, ca. 8.300 Euro) bildete die Kulisse für ein großes Comeback. Die Ausnahmestute Golden Sea (Born To Sea) fand unter den Händen von Stanislav Georgiev zu ihrer Glanzform zurück und rang im schönen Endkampf den Favoriten Charlie Firpo (Sir Prancealot) nieder. Auf dem dritten Platz folgte For You (Frozen Power).

Klick zum Video

Im Rahmenprogramm gab es noch einen Erfolg der deutschen Zucht. Der vom Gestüt Ohlerweiherhof gezogene Dreijährige Turn Me On (Amaron) holte sich unter Alberto Sanna sicher um 1 1/4 Längen den als Ausgleich I ausgeschriebenen Epsomi Hendikep (1400 m, ca. 2.800 Euro).

Klick zum Video

Die Coronakrise wirkt sich überall auf die Zahl der Starter aus. Auch der Westminster Freundschaftspreis (2000 m, ca. 27.900 Euro) in Warschau musste sich diesmal mit nur fünf Pferden zufrieden geben. Die polnischen Ställe blieben unter sich und mit dem von Martin Srnec gesteuerten Timemaster (Mukhadram) aus dem Stall Carramba II gab es auch hier einen dreijährigen Sieger. Fünf Längen hinter dem souveränen Schützling von Krzsystof Ziemianski schlug Airy Boy (Silvaner) den Favoriten Plontier (Planteur) im Kampf um das zweite Platzgeld.

Klick zum Video

Ein übersichtliches Feld gab es auch im Nagroda Dakoty (1300 m, ca. 11.600 Euro). In einem der bedeutendsten Zweijährigen-Rennen der polnischen Saison setzte sich Power Barbarian (New Approach) unter Anton Turgaev vor Lagertha Rhyme (Gutaifan) und Anator (Motivator) durch.

Klick zum Video

Einen interessanten Zweijährigen scheint auch Václav Luka jr. zu haben. Die für 22.000 Euro in Irland erworbene Muguruza (Footstepsinthesand) holte sich mit Jirí Chaloupka einen leichten Erfolg im Preis der Winterkönigin (1600 m, ca. 20.400 Euro) in Karlsbad. Die Favoritin Giannina (Sir Percy) folgte auf dem 3 Längen entfernten zweiten Platz vor der beim Hamburger Derbymeeting herausgebrachten Sparkle Shout (Red Jazz).

Klick zum Video

Für Muguruza war es der zweite Sieg von drei Starts. Ein Jahr nach Fraga (Holy Roman Emperor) hat Luka im zweiten Jahr in Folge eine Winterkönigin. Allerdings genauso freute er sich am Sonntag nach einem kleinem Rennen, in dem sein 15-jähriger Sohn Matyás seinen ersten Karrieresieg unter Dach und Fach brachte.

Martin Cáp, Prag



Aaaargh.
Jetzt hätte ich
fast vergessen

eine **Anzeige** für die
Herbstauktion
in Turf-Times zu buchen...

Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.



IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Mailand, 20. September

Premio del Piazzale - Gruppe III, 64900 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1700m

POTEMKIN (2011), W., v. New Approach - Praia v. Big Shuffle, Bes.: Klaus Allofs & Stiftung Gestüt Fährhof, Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof, Tr.: Simon Stokes, Jo.: Dennis Schiergen

2. Out of Time (Sakhee's Secret), 3. Wonnemond (Areion), 4. Mission Boy, 5. Pensiero d'Amore, 6. Dantes 3 1/4, H, 3/4, H, 4 • Zeit: 1:43,20 • Boden: gut

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2012
€180.000

» Klick zum Video



Potemkin. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Auf der Zielgeraden seiner Karriere noch ein Gruppe-Sieg: **Potemkin**, dessen Ruhestand eigentlich für Ende des Jahres vorgesehen ist, lief in Mailand noch einmal zu großer Form auf. Es war beim 33. Start sein 16. Sieg, sieben hat er auf Gruppenebene gewonnen. Und verhalf jetzt seinem Trainer **Simon Stokes**, der eigentlich auf dem Fährhof für das Pre-Training und die Rekonvaleszenten in Sottrum zuständig ist, zu seinem ersten Gruppe-Sieg. Er hat noch Nennungen in Hoppengarten, Düsseldorf und Hannover, bei seiner derzeitigen Verfassung wird er gewiss noch einmal an den Ablauf kommen.

Er ist der dritte Nachkomme der **Praia**, deren Erstling **Paraisa** (Red Ransom) zweijährig Listensiegerin war und Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III). Nach Paraisa kam die Siegerin **Patuca** (Teofilo), nach Potemkin die ebenfalls erfolgreiche **Princess Alba** (Lando), dann Pealer, der von **Campanologist** stammt, über England in den Fernen Osten ging. Ein drei Jahre alter Hengst von **Camelot** brachte vorvergangenes Jahr bei

Tattersalls 280.000gns., ging an **Scheich Obaid al Maktoum**, heißt jetzt Desert Emperor und wird von **Roger Varian** trainiert. Auch der danach gekommene Praiano (Dubawi) wurde bei Tattersalls von Varian gekauft, 500.000gns. mussten für ihn bezahlt werden. Der dritte Praia-Sohn in Folge kommt jetzt bei Tattersalls im Oktober in den Ring, er hat **Sea The Stars** als Vater. Nach einem Jahr Auszeit wurde Praia dieses Jahr von **Frankel** gedeckt.

Praia selbst war zweimal listenplatziert, sie ist eine Schwester der Gruppensiegerinnen und Black Type-Vererberinnen **Paita** (Intikhab), Mutter der Gr. III-Siegerin und Prix Vermeille (Gr. I)-Zweiten **Pirika** (Monsun) und **Puntilla** (Acatenango). Letztere ist die zweite Mutter des Gr. II-Siegers **Pas de Deux** (Saddex). Die Familie ist auf dem Fährhof bestens aufgestellt, derzeit stehen dort fünf Mutterstuten. Bei der anstehenden BBAG-Herbstauktion kommen aus der Familie zwei Jährlingshengste von **Dream Ahead** bzw. **Maxios** in den Ring.

www.turf-times.de

Mailand, 20. September

Premio Sergio Cumani - Gruppe III, 77000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

PARTY GOER (2015), St., v. Intense Focus - Savana Pearl v. Byron, Bes.: Disoscuri, Zü. Societa Agricola Allevamento Deni, Tr.: Endo Botti, Jo.: Antonio Fresu 2. Silberpfeil (Clodovil), 3. Visions (Worthadd), 4. Cranberry, 5. Chiaro di Luna, 6. Nica, 7. Mrs Applebee, 8. Musa d'Oriente, 9. Maddy Girl

1 1/4, 1 3/4, 2 1/4, 1/2, 2 1/4, 1, 2 1/2, 4
Zeit: 1:36,20

Boden: gut

Zwei Gruppe-Rennen gingen an diesem Tag nach Deutschland, in dieser Prüfung blieben die Gäste jedoch ohne Möglichkeiten, wobei **Nica** (Kamsin) als Favoritin antrat, aber früh keine bessere Chance hatte, schließlich noch eine Länge vor **Mrs. Applebee** (Soldier Hollow) blieb. Der Sieg ging an **Party Goer**, eine routinierte Stute, die in Rom auf Listenebene erfolgreich war, zudem schon zahlreiche Platzierungen in derartigen Prüfungen aufzuweisen hatte. Ihr Vater, der Gr. I-Sieger **Intense Focus** (Giant's Causeway), ist nach nicht gerade aufregender Deckhengstkarriere vor einigen Jahren in den Iran abgegeben worden. Die Mutter **Savana Pearl** (Byron) war zweimal in Listennenrennen in Rom bzw. Mailand platziert, sie hat noch jüngere Nachkommen von **Famous Name** und **Kodiac**, die gewonnen haben. Die zweite Mutter ist Schwester des Prix Robert Papin (Gr. II)-Siegers Lui Rei (Reinaldo) und der in Meydan in den Balanchine Stakes (Gr. III) erfolgreichen My Central (Central Park).

www.turf-times.de

EIN **FÄHRHOF** ER
SIEGER

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Mailand, 20. September**Premio Federico Tesio** - Gruppe II, 132000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m

STEX (2016), St., v. Lord of England - Sun Society v. Law Society, Bes.: Rennstall Gebr. Barth, Zü.: Gunther Barth, Tr.: Roland Dzubasz, Jo.: Michal Abik

2. Royal Julius (Royal Applause), 3. Boulevard (Galileo), 4. Thunderman, 5. Walderbe, 6. Brazilian Man, 7. Keep and Love, 8. Presley

1 1/2, 3 3/4, 2, H, 4, 4, 10

Zeit: 2:00,00

Boden: gut

Drei Starts, drei Siege, das ist die erstaunliche Bilanz von **Stex** in den vergangenen Wochen in Italien. Begonnen hat dies mit dem Sieg im Premio del Giubileo (Gr. III) Anfang Juli in Mailand, es folgte ein Listensieg in Meran und jetzt ein Gruppe II-Treffer in Mailand, wo sie sich als zweite Favoritin gegen den etwas höher eingestuften **Royal Julius** (Royal Applause) durchsetzte. Sie hat am 3. Oktober zwei Nennungen auf der Heimatbahn in Berlin-Hoppegarten, im Großen Preis von Berlin (Gr. I) und im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III). Über 2400 Meter, wie im „Großen Preis“, war sie im vergangenen Jahr schon einmal Vierte, im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II).

Die **Lord of England**-Tochter ist der vierte Nachkomme ihrer Mutter, die vier Rennen gewinnen konnte, Dritte im Rashid Shaykhtudinov-Cup (Gr. III) in Dortmund war und mit einem Rating von 87,5kg in die Zucht ging. Ihr Erstling **Strasoldo** (Daylami) hat bei seinem einzigen Start gewonnen, fünfjährig ist **Santani** (Jukebox Jury), in Frankreich in besserer Gesellschaft mehrfach platziert gelaufen, in England vergangenes Jahr zweimal über Hürden erfolgreich. Dreijährig ist der Sieger **Sky Emperor** (Holy Roman Emperor), ein Jährlingshengst hat **Sea The Moon** als Vater, wurde bei der BBAG-Jährlingsauktion zurückgekauft. Vor einigen Monaten ist eine rechte Schwester zu Stex zur Welt gekommen.

Sun Society, deren Mutter Sintra (Königsstuhl) Siegerin ist, stammt aus der Schwarzgold-Familie. Die dritte Mutter **Shantou** (Charlottown) war Listensiegerin, zu ihren Nachkommen über mehrere Generationen zählen u.a. **Sommerabend** (Shamardal), **Sirius** (Dashing Blade), **Sanagas** (Lomitas), Sommerlied (Var) und die Listensiegerinnen **Celebrity** (Shamardal) und **Cherry Lady** (Soldier Hollow).

☞ www.turf-times.de

Chantilly, 18. September**Prix Bertrand de Tarragon** - Gruppe III, 56000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

FONTHILL ABBEY (2016), St., v. Dubawi - Fair Hill v. New Approach, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Thalyia (Motivator), 3. Suphala (Frankel), 4. Simeen, 5. Tickle me Green, 6. Testa, 7. Villalar

1/2, 3/4, kK, 1, kH, 1 3/4

Zeit: 1:49,95

Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Mit besten Chancen und entsprechender Unterstützung bei den Wetterern war die **Görldorferin Tickle Me Green** (Sea The Moon) an den Start gekommen, doch lag sie die gesamte Zielgerade herunter hinter der später Drittplatzierten **Suphala** (Frankel) rettungslos fest, so dass am Ende nur Rang fünf herausprang. Der Sieg zu relativ hoher Quote an **Fonthill Abbey**, die vergangenes Jahr bei fünf Starts über 1300 Meter in Chantilly gewinnen konnte, in diesem Jahr in Vichy über die Meile gewann, vor Chantilly Zweite im Prix de la Cochere (LR) wurde.

Die **Dubawi**-Tochter ist Erstling der nicht gelaufenen **Fair Hill** (New Approach), die danach die aktuell von **Werner Haustein** trainierte **Blondynka Mnm** (Night of Thunder) gebracht hat, diese hat am Sonntag in Hannover gewonnen. Zweijährig ist ein **New Bay**-Sohn, im Jährlingsalter ist eine **Le Havre-Stute**, in diesem Jahr wurde die Mutter von **Havana Gold** gedeckt. Fair Hill ist Schwester von drei Gr.-Siegern, an der Spitze der zweifache Gr. I-Sieger und führende Deckhengst **Teofilo** (Galileo), zudem **Poetic Charm** (Dubawi), zweimaliger Gr. II-Sieger in Meydan, und die Gr. III-Siegerin **Bean Feasa** (Dubawi). Die nächste Mutter **Speirbhean** (Danhill) hat den 1000 Guineas Trial (Gr. III) gewonnen.

☞ www.turf-times.de

ZAHL DER WOCHE**730...**

... Millionen Euro wurden an den ersten fünf Renntagen in Hong Kong gewettet. Das ist ein Plus von 5,86% gegenüber den korrespondierenden Renntagen der Vorjahressaison.

Chantilly, 18. September
Prix Eclipse - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

PLAINCHANT (2018), St., v. Gregorian - Nadinska v. Doyen, Bes.: Alain Jathiere u.a., Zü.: Elevage des Loges, Tr.: Maurizio Guarnieri, Jo.: Valentin Seguy

2. Legal Attack (Shalaa), 3. Stardevote (Starspangled-banner), 4. San Isidro, 5. Prince Lancelot, 6. Jubilation, 7. Unveil, 8. Senlisienne, 9. Winvalchope, 10. Lagoken 5, 1 1/4, K, 3, 3/4, K, 2, 6, 20

Zeit: 1:08,48 • Boden: gut

 ► **Klick zum Video**

Viel verkehrt gemacht hat **Plainchant** in seiner kurzen Karriere noch nicht: Beim zweiten Start hatte sie Anfang in Marseille ihre Maidenschaft abgelegt, wo sie dann auch das Criterium de Bequet (LR) gewinnen konnte. Danach war sie knapp geschlagene Zweite im Prix du Calvados (Gr. III), jetzt holte sie sich erstaunlich souverän ihren ersten Gruppe-Treffer. Als Fohlen wurde sie für 3.000 Euro bei Arqana zurückgekauft, als Jährling kam sie für ganze 4.000 Euro in den jetzigen Besitz.

Sein Vater ist der Hungerford Stakes (Gr. II)-Sieger **Gregorian** (Clodovil), der 2015 seine Deckhengstkarriere im National Stud in Newmarket begann, nach vier Jahren in das Rathasker Stud nach Irland wechselte, wo seine Dienste dieses Jahr für 6.000 Euro angeboten wurde. Er hat bereits Black Type-Sieger auf der Bahn wie etwa die Gr. III-Siegerin **Queen Jo Jo**, aber so ganz aufregend ist seine bisherige Ausbeute als Vererber noch nicht. Die Mutter **Nadinska** (Doyen) hat dreijährig ein Rennen gewonnen, sie ist Mutter von zwei anderen Siegern. Im Juli 2017 hatte sie das Rathasker Stud bei Tattersalls für gerade einmal 2.000gns. gekauft, sie hat eine Jährlingsstute von **Reliable Man**. Sie ist Schwester der Prix de Sandringham (Gr. III)-Siegerin **Laugh Out Lord** (Clodovil), Mutter des mehrfachen Gr.-Siegere **Platinum Warrior** (Galileo).

 www.turf-times.de
Ayr Racecourse, 19. September
Firth of Clyde Stakes - Gruppe III, 35000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

UMM KULTHUM (2018), St., v. Kodiak - Queen's Code v. Shamardal, Bes.: Saeed Bin Mohammed Al Qassimi, Zü.: Tally-Ho Stud, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Paul Hanagan

2. Scarlet Bear (Kodi Bear), 3. Lullaby Moon (Belardo), 4. Mamba Wamba, 5. Illykato, 6. Country Carnival, 7. Quiet Assassin, 8. Red Fascinator, 9. Setantii Girl, 10. She's So Nice, 11. Ey Up It's Maggie, 12. Series of Dreams, 13. Sloane Peterson, 14. Perfect Times

1, 1, 1 1/2, K, 2 3/4, 1 1/4, 1 3/4, 3/4, H, 1/2, 1 1/4, 1 1/2, 4 3/4, 43

Zeit: 1:12,52

Boden: gut bis weich

75.000 Pfund kostete **Umm Kulthum** vor einigen Wochen bei der in Doncaster durchgeführten Breeze Up-Auktion von Goffs/Arqana, ein guter Kauf. Ende Juli debütierte sie erfolgreich in Thirsk, war dann Dritte in den Lowther Stakes (Gr. II). Mit einem späten Angriff ließ sie in Ayr als Favoritin ein kopfstarkes Feld hinter sich. Zweite wurde mit der lange wie die Siegerin aussehenden Scarlet Bear eine Tochter von **Kodi Bear**, einem Sohn von **Kodiak**, Vater von Umm Kulthum. Der in Irland stehende **Danehill**-Sohn hat 2020 mit seinen Nachkommen ein sehr gutes Jahr, angeführt von den Gr. I-Siegern **Campanelle** und **Hello Youmzain**.

Die Mutter **Queen's Code**, deren Erstling Umm Kulthum ist, war dreijährig platziert, sie hat eine Jährlingsstute von **Vadamos**, ist Schwester von zwei Siegern. Deren Mutter **Dehbanu** (King's Best) hat dreijährig in Frankreich gewonnen, ist Schwester des Killavullan Stakes (Gr. III)-Siegere **Dubai Prince** (Shamardal) und der listenplatziert gelaufenen Jakarta Jade (Royal Abjar) aus der Familie des Gr. I-Siegere und Deckhengste **Storming Home** (Machiavellian).

 www.turf-times.de
IMPRESSUM
Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

 E-Mail: info@turf-times.de
Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

 E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

 Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

 Web www.turf-times.de

 Facebook www.facebook.com/turftimes

 Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

 E-Mail: info@turf-times.de

Gowran Park, 19. September**Lavarack & Lanwades Stud Fillies Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1900m**

EPONA PLAYS (2017), St., v. Australia - New Plays v. Oratorio, Bes. u. Zü.: Renzo Forni, Tr.: Willie McCreery, Jo.: William J. Lee

2. Etneya (Siyouni), 3. Cerro Bayo (Dansili), 4. Lady Anner, 5. A New Dawn, 6. Oh So True, 7. Ennistymon, 8. Simply a Breeze, 9. Holy Roman Empress, 10. Roving Mission. 11. Getawiggleon, 12. Crotchet, 13. Faire Croire • H, 5, 1/2, 1 3/4, 1/2, 1, 1/2, 1 1/4, kK, 8, 1, 27
Zeit: 2:02,78 • Boden: gut

Ausnahmsweise einmal ein Gruppe-Rennen, in dem keiner der etablierten Ställe ganz vorne war. **Epona Plays** gehörte zu den erfahrenen Stuten in diesem Rennen, es war bereits ihr neunter Start. Ihre Maidenschaft hatte sie erst beim sechsten Versuch abgelegt, das war im Juli über 1600 Meter in Gowran Park. Dass sie in die bessere Klasse gehört, zeigte sie Ende August auf dem Curragh, als sie Dritte in den Snow Fairy Fillies Stakes (Gr. III) war.

Die **Australia**-Tochter ist eine Schwester der Athasi Stakes (Gr. III)-Siegerin **Dolce Strega** (Zoffany), Zweite auch in den Silken Glider Stakes (LR), und von Bumbasina (Canford Cliffs), die zweimal in Irland listenplatziert war. Ein Hengstfohlen hat **Muhaarar** als Vater. Die Mutter **New Plays** (Oratorio) ist Schwester des Doncaster Cup (Gr. II)-Zweiten **Darley Sun** (Tiger Hill) aus der direkten Linie von **Flashy Wings** (Zafonic), Siegerin in den Lowther Stakes (Gr. II) und in den Queen Mary Stakes (Gr. II), dreimal platziert in Gr. I-Rennen, so als Zweite in den Coronation Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

Newbury, 19. September**World Trophy - Gruppe III, 53000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1050m**

LAZULI (2017), W., v. Duabwi - Floristry v. Fasliyev, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick • 2. Tis Marvellous (Harbour Watch), 3. Equilateral (Frankel), 4. Glamorous Anna, 5. Ornate, 6. Tinto, 7. Wise Words • 1, N, 1/2, 1 1/2, 1, 4
Zeit: 0:58,40 • Boden: gut

Als Vater von guten 1000-Meter-Pferden war **Dubawi** bisher eher nicht bekannt, aber **Lazuli** scheint sich zu einem Spezialisten für die Minimaldistanz zu entwickeln. Zweijährig konnte er zwei von drei Starts erfolgreich gestalten. Über Winter wurde er gelegt und an der Luft operiert. Er gewann dann im Juni die Scarry Stakes (LR) über 1000 Meter in Sandown, war Fünfter im Coral Charge (Gr. III) und Vierter im Prix Moonlight Cloud (LR) über 1200 Meter in Deauville. Nach dem jetzigen Sieg wird er möglicherweise längere

Zeit pausieren und gezielt auf den Carnival in Dubai vorbereiten.

Die mütterliche Linie besteht aber aus vielen guten Fliegern. Er ist ein Bruder von Inspiriter (Invincible Spirit), Siegerin in vier Rennen, darunter im Prix Contessina (LR), Mutter des in Meydan auf Gr. II-Ebene Zweitplatzierten Leading Spirit (Exceed and Excel). Die Schwester **Bouquet de Flores** (Street Cry) war bei einem Ausflug nach Berlin Dritte im Westminster Hoppegartener Fliegerpreis (LR). Deren Mutter **Floristry** (Fasliyev) war in der Coral Trophy (LR) über 1200 Meter in Doncaster erfolgreich, sie ist Schwester der Prix de Lieurey (Gr. III)-Siegerin **Zibelina** (Dansili) aus der Familie des Dante Stakes (Gr. II)-Sieger und Gr. I-platzierten **Carlton House** (Street Cry), womit doch ein Steher in der Familie zu finden ist. Floristry hat einen zwei Jahre alten **Dark Angel**-Sohn und ein Stutfohlen von **Shamardal**.

www.turf-times.de

Newbury, 19. September**Legacy Cup - Gruppe III, 53000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m**

ELARQAM (2015), H., v. Frankel - Attraction v. Efision, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Floors Farming, Tr.: Mark Johnston, Jo.: Jim Crowley
2. Desert Encounter (Halling), 3. Extra Elusive (Mastercraftsman), 4. Gifts of Gold
1 1/2, 1 1/4, 2 • Zeit: 2:20,65 • Boden: gut



Elarqam vergangenes Jahr in York. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Wenn jemand rund 1,85 Millionen Euro für einen Jährling ausgibt, wie **Hamdan Al Maktoum** 2016 bei Tattersalls in Newmarket, dann will man natürlich schon etwas zurückbekommen. **Elarqam** wurde für 1,6 Mio gns. gekauft, ein stolzer Preis, zweijährig ging es auch gut los, er blieb bei zwei Starts ungeschlagen, darunter in den Tattersalls Stakes (Gr. III). Er war dann auch einer der Favoriten in den 2000 Guineas (Gr. I), endete dort auf Rang vier, dann lief aber vieles nicht nach Plan, ein Haarriss im Becken kam hinzu. Erst letzte

Saison fasste er wieder Tritt, gewann Listenrennen in Sandown und Goodwood über jeweils 2000 Meter, siegte in den Sky Bet York Stakes (Gr. II). Anschließend lief es auf Gr. I-Ebene wieder nicht nach Plan, auch in diesem Jahr brauchte er seine Anlaufzeit, jetzt klappte es mit dem insgesamt dritten Gruppensieg der Karriere.

Der **Frankel**-Sohn stammt aus der großartigen **Attraction**, Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I), den 1000 Guineas (Gr. I) in Irland und England, den Sun Chariot Stakes (Gr. I) und den Matron Stakes (Gr. I). Trainiert wurde sie einst von **Mark Johnston**, was sicher auch der Grund war, warum ihr Sohn in den dortigen Stall gegangen ist. Bisher hat Attraction acht Sieger gebracht, darunter den in den Sapphire Stakes (Gr. III) erfolgreichen Deckhengst **Fountain of Youth** (Oasis Dream) und die gruppeplatziert gelaufene Cushion (Galileo). Zweijährig und im Jährlingsalter sind rechte Brüder von Elarqam. Der Erstere erlöste letztes Jahr 525.000gns. bei Tattersalls, dort wird auch der jüngere Bruder in einigen Wochen in den Ring kommen.

www.turf-times.de

Newbury, 19. September

Mill Reef Stakes - Gruppe II, 71000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

ALKUMAIT (2018), H., v. Showcasing - Suelita v. Dutch Art, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Whitsbury Manor Stud, Tr.: Marcus Tregoning, Jo.: Jim Crowley
2. Fivethousandtoone (Frankel), 3. Rhythm Master (Dark Angel), 4. First Edition, 5. Bahrain Pride, 6. Cairn Gorm, 7. Devilwala, 8. Line of Departure
3/4, 2 3/4, 1/2, H, 3/4, K, 4 3/4
Zeit: 1:09,70 • Boden: gut

Mit dem Sieg in den Mill Reef Stakes (Gr. II) hat sich **Alkumait** in den engeren Kreis der Anwärter für die 2000 Guineas (Gr. I) 2021 gebracht. In einer großen Saison für den Rennstall von Scheich **Hamdan Al Maktoum** bringen sich inzwischen auch die Zweijährigen in Stellung, der **Showcasing**-Sohn gehört dazu. Es war nach einem vierten Platz beim Debüt und dem Maidensieg Ende Juli über 1200 Meter in Goodwood der dritte Start für den Hengst, der bei Tattersalls als Jährling 220.000gns. gekostet hatte, nachdem er bereits als Fohlen mit einem Zuschlag von 150.000gns. an gleicher Stelle nicht gerade preiswert war. Wenn er dieses Jahr noch einmal läuft, dann auf Gr. I-Ebene, doch konkrete Pläne gibt es noch nicht.

Die Mutter war vierfache Siegerin in Italien, vor Alkumait brachte sie bereits zwei Black Type-Pferde, The Broghie Man (Cityscape), Listensieger im irischen Navan, Dritter auch auf dieser Ebene in Frankreich, und Gloves Lynch (Mukhadram), Dritter im Prix Herod (LR). Eine rechte Schwester

von Showcasing ist im Jährlingsalter, sie steht im Katalog von „Book 1“ der Tattersalls October Yearling Sale. **Suelita** ist Schwester des Cornwallis Stakes (Gr. III)-Zweiten Outer Space (Acclamation) und der Mutter von **Living in the Past** (Bungle Inthejungle), Siegerin in den Lowther Stakes (Gr. II). Prominente Namen im Pedigree sind ansonsten die Gr.-Sieger **Moment in Time** (Tiger Hill) und **Opinion Poll** (Halling).

www.turf-times.de

Bro Park, 20. September

Stockholm Cup International - Gruppe III, 132000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

SQUARE DE LUYNES (2015), W., v. Manduro - Power Girl v. Dashing Blade, Bes.: Stall Power Girls, Zü.: Jacques Beres, Tr.: Niels Petersen, Jo.: Pat Cosgrave
2. Espen Hill (Helsinki), 3. Freestyler (Areion), 4. Master Bloom, 5. Suspicious Mind, 6. Pas de Secrets, 7. Learn By Heart, 8. Victor Kalejs, 9. Privilegiado
3 1/2, 1/2, 5, K, 1 1/2, 5, 8, 3 1/2
Zeit: 2:29,10 • Boden: gut



Skandinaviens aktuell bestes Pferd: Square de Luynes gewinnt den Stockholm Cup. Foto: ogffiziell

Als großer Favorit kam **Square de Luynes** an den Start, er rechtfertigte das Vertrauen mit einem überlegenen Sieg und kam zu seinem vierten Gruppenerfolg, den Stockholm Cup hatte er bereits im vergangenen Jahr gewinnen können. Danach hatte er allerdings eine längere Pause einlegen müssen, meldete sich mit einem dritten Platz im Marit Sveaas Minnelop (Gr. III) im August wieder zurück und ließ jetzt der skandinavischen Elite keine Chance. Bei erst zehn Starts hat er jetzt sechsmal gewonnen.

Square de Luynes, ein 26.000-Jährling von Arqana, wurde zwar in Frankreich gezogen, doch ist sein Pedigree deutsch geprägt. Die Mutter **Power Girl** wurde von **Peter Rau** für Carlton Investments trainiert, sie war u.a. Dritte im Großen Zentis Stutenpreis (L.). Später wechselte sie zu Paul Cole nach England ins Training, wo sie die Warwickshire Oaks Stakes (L.) gewinnen konnte. In der Zucht konnte sie bisher vor allem mit

der Listensiegerin Glowing Cloud (Dylan Thomas) auf sich aufmerksam machen. Zweijährig ist eine **Morandi**-Tochter. Aus der Familie kommen vor allem **Pik König** (Königsstuhl) und **Power Flame** (Dashing Blade) in jüngerer Vergangenheit sorgten **Prima Violetta** (Areion), **Power Euro** (Peintre Celebre) und der natürlich der Deckhengst **Polish Vulcano** (Lomitas) für Black Type.

👉 www.turf-times.de

Newmarket, 24. September

Tattersall Stakes - Gruppe III, 47000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1400m

LA BARROSA (2018), H., v. Lope de Vega - Bikini Babe v. Montjeu, Bes.: Godolphin, Zü.: Knocktoran Stud, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Dark Lion (Dark Angel), 3. Qaader (Night of Thunder), 4. Yazaman, 5. Albadri, 6. Ventura Tormenta

1, 3/4, 3/4, 3/4, 3 1/4

Zeit: 1:25,29

Boden: gut

Immerhin 750.000gns. kostete im vergangenen Oktober der damals vom Ballyphilip Stud angebotene La Barrosa bei Tattersalls, viel Geld, aber dafür hat Godolphin auch einen guten Hengst gekauft. Anfang September gewann er in Ascot über 1400 Meter, legte jetzt trotz Unreife nach, wobei er kurz sogar in einer ungünstigen Position war. Der Sohn des in Irland stehenden Spitzenvererbers Lope de Vega (Shamardal) hat sicher noch mehr im Tank.

Die Mutter Bikini Babe (Montjeu) hat zweijährig gewonnen, war zudem Zweite in den C L Weld Park Stakes (Gr. III) und im Prix de Psyche (Gr. III) sowie Dritte im Classic Trial (Gr. III). Umwerfend war ihre Ausbeute in der Zucht bislang noch nicht, eine Exceed and Excel-Tochter hat gewonnen, eine Jährlingsstute stammt von Tamayuz ab. Sie ist eine Schwester des bei uns bestens bekannten Europa Meile (Gr. II)-Siegere Combat Zone (Refuse to Bend), der insgesamt 16 Rennen gewonnen hat, und der Gr. III-Siegere Royal Empire (Teofilo) und Scottish (Teofilo). Ihre Schwester Zut Alors (Pivotal), Gr. III-Dritte, ist Mutter der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I)-Siegerin Precieuse (Tamayuz) aus der Familie der Brüder und Deckhengste Eqtidaar (Invincible Spirit) und Massaat (Teofilo).

Seine erste Black Type-Platzierung erreichte mit Platz drei Hamdan Al Maktoums Qaader (Night of Thunder). Er stammt aus der von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogenen Redinha (Dansili) aus der Familie der Monsun-Söhne Shirocco, Subiaco und September Storm.

👉 www.turf-times.de

RENNBAHNEN

Streiks in Vincennes

Die Rennveranstaltung am vergangenen Sonntag in der französischen Traberhochburg Paris-Vincennes wurde durch einen Streik der technischen Angestellten der Société du Cheval Français massiv gestört. Der erste Start wurde um weit über eine Stunde nach hinten verschoben. Es geht um Gehaltsforderungen. Auf Grund weiterer, bereits angekündigter Streiks wurden zwei in diesen Tagen in Paris geplante Trabrennveranstaltungen auf Bahnen in die Provinz verlegt.

PERSONEN

Piccone nach Hong Kong

Tony Piccone, mit 32 Saisonsiegen aktuell knapp außerhalb der aktuellen französischen Top Twenty, wird ab Mitte Oktober die derzeit aus Alexis Badel und Antoine Hamelin bestehende französische Jockeyriege in Hong Kong verstärken. Er bekam eine Lizenz bis Ende Februar 2021. Schon in der letzten Saison war der 33jährige einige Wochen dort, gewann dabei neun Rennen.

Sechsmal Moreira



Joao Moreira Sonntag in Sha Tin. Foto: HKJC

Jockey **Joao Moreira** unterstrich seine diesjährigen Titelambitionen in Hong Kong, als er am Sonntag in Sha Tin gleich sechs der zehn Rennen auf der Karte gewann. Der 36jährige, in seiner achten Saison im Land, hat dort jetzt 959 Rennen für sich entscheiden können. Vor drei Jahren hatte er an gleicher Stelle einen bis heute gültigen Rekord aufgestellt, als er an einem Tag achtmal erfolgreich war. Das war ihm zuvor schon zweimal gelungen, in Singapur und in seiner Heimat Brasilien.

PFERDE

Yoshida kauft Gr. I-Siegerin

Die Matron Stakes (Gr. I)-Siegerin **Chambers Elysees** (Elzaam) aus dem Stall des irischen Trainers Johnny Murtagh ist von Teruya Yoshida gekauft worden. Der japanische Besitzer und Züchter wird die bei bisher neun Starts fünfmal erfolgreiche Dreijährige vorerst im Stall des Ex-Jockeys lassen. Als nächstes Ziel sind die Sun Chariot Stakes (Gr. I) am 3. Oktober in Newmarket vorgesehen.

La Boum-Tochter mit Gr.-Platzierung in Japan

Eine Tochter der aus Karlshofer Zucht stammenden **La Boum** (Monsun), die dreijährige Oh My Darling (Deep Impact), belegte am vergangenen Sonntag in Chukyo/Japan als große Außenseiterin den dritten Platz in den Rose Stakes (Gr. II) über 2.000 Meter. Gewonnen wurde die Stutenprüfung in überlegener Manier von Ria Amelia (Deep Impact) vor Musica (Epiphaneia).

Klick zum Video (Oh My Darling Nr. 8)

La Boum war über die Auktion in Deauville für 700.000 Euro an Japans Shadai Farm verkauft worden. Sie hat in Frankreich zwei Gr. III-Rennen gewonnen und war u.a. Dritte im Prix Jean Romanet (Gr. I).

Die drei Erstplatzierten der Rose Stakes haben eine feste Startberechtigung für den Shuka Sho (Gr. I). Dieses Rennen bildet den Schlusspunkt der japanischen Stuten-Triple Crown, gilt jedoch nicht als klassisches Rennen. Nach ihren Siegen in den beiden Stutenklassikern greift die noch ungeschlagene Daring Tact (Epiphaneia) in einem Monat dort nach der Krone.

Antaras erster Black Type-Sieger

Mit einem Acht-Längen-Sieg im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten brachte sich die damals von Roland Dzubasz für Thomas Gehrig trainierte **Antara** (Platini) vor elf Jahren in die Schlagzeilen. Kurz danach erfolgte der Verkauf an Godolphin, für das sie noch zweimal die Princess Elizabeth Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, dazu war sie Dritte in den Nassau Stakes (Gr. I). Am Mittwoch gewann erstmals einer ihrer Nachkommen ein Black Type-Rennen: Ihr viertes Fohlen, der jetzt drei Jahre alte Algiers (Shamardal), siegte in den Godolphin-Farben für

Trainer Andre Fabre im Prix Turenne über 2400 Meter im französischen St. Cloud. Zuvor hatte Antara zwei Sieger von New Approach auf der Bahn. Ein rechter Bruder von Algiers ist zweijährig, im Jährlingsalter ist ein Frankel-Sohn.

Der ungewöhnliche Halbblüter

Bei seinen ersten öffentlichen Auftritten, als er in Reitpferdrennen die Konkurrenz pulverisierte, trug er noch den Namen Napoleon. Das „N“ fiel dann den Vorgaben des Verbandes zum Opfer, denn einen Vollblüter mit Namen Napoleon gab es damals schon, so wurde der Halbblüter zum **Apoleon**. Und begann für die Familie Schleusner, Vater Volker und Tochter Anna, eine ungewöhnliche Karriere, die am Sonntag im schwedischen Bro Park tragisch endete. Nach einer schweren Verletzung, die er sich in einem Hürdenrennen zuzog, musste der inzwischen zehn Jahre alte Wallach eingeschlafert werden.



Apoleon. www.galoppfoto.de
- Stephanie Gruttmann

Es begann mit einem Sieg 2014 in Bad Harzburg, insgesamt gewann er bei 59 Starts acht Flach- und drei Hindernisrennen. Sein höchstes Rating, 92kg, hatte er 2017 nach seinem dritten Platz im Preis von Dahlwitz (LR) in Berlin-Hoppegarten bekommen. Es gab weitere Listensiege, einen Ausgleich I-Erfolg und im letzten Jahr einige bemerkenswerte Auftritte über Sprünge.

Apoleon war über seinen Vater Ogatenango (Colon) Halbblüter. Dessen zweite Mutter Corina (Carvo) stammt aus einer Julius Caesar-Stute, dann kommen Mütter von Jonkheer und dem Oleander-Sohn Marabou (Oleander), doch danach stehen im Papier Fragezeichen, was dann letztlich den Halbblutstatus erklärt. Apoleons Mutter Abisou (Goofalik) hat fünfjährig ein Rennen gewonnen, Vollblutnachkommen sind von ihr nicht eingetragen, aber es gibt noch den drei Jahre alten Apollo von Marlow (Ogotenango) und den Jährlingshengst Achilles (Ogotenango), natürlich auch Halbblüter. Immerhin stammt Abisou aus der Familie von Galileo, denn sie geht auf Anatevka (Espresso) zurück, es ist ihre fünfte Mutter.

Europäische Wurzeln



Magic Attitude gewinnt im Belmont Park. Foto: offiziell

Ihren ersten Auftritt in den USA konnte die drei Jahre alte Magic Attitude (Galileo) gleich siegreich gestalten, als sie in Belmont Park die mit 242.000 Dollar dotierten Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I) gewann. Nach 2000 Metern war sie unter Javier Castellano in einem nur fünfköpfigen Feld als Favoriten vor Antoinette (Hard Spun) und Neige Blanche (Anodin). Sie hatte im Frühjahr für Fabrice Chappet den Prix Vanteaux (Gr. III) gewonnen, war Zweite im Prix Saint-Alary (Gr. I) und Fünfte im Prix de Diane (Gr. I). Danach wurde sie an die Lael Stables von Ray und Gretchen Jackson verkauft, bezog eine Box bei Arnaud Delacour.

Gezogen ist sie als **Galileo**-Tochter der Nunthorpe Stakes (Gr. I)-Siegerin **Margot Did** (Exceed and Excel) natürlich herausragend. Sie war bei der Jährlingsauktion von Arqana 2018 im Angebot des Haras d'Etream im Ring, wurde aber für 850.000 Euro zurückgekauft. Margot Did, mehrfach auch gruppeplatziert gelaufen, hatte zuvor **Mission Impossible** (Galileo) auf der Bahn, Siegerin im Prix de Sandingham (Gr. II), Zweite im Queen Elizabeth II Challenge Cup (Gr. I) und Dritte im Prix Marcel Boussac. Ein zwei Jahre Hengst ist von **Frankel**, inzwischen steht Margot Did, aus deren Familie der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Caradak** (Desert Style) zu erwähnen ist, in Japan.

» [Klick zum Video](#)



www.turf-times.de
Immer nur einen
Galoppsprung entfernt.

Die Familie lebt

Die Röttgener Anna Paola-Familie kam am Mittwoch im englischen Goodwood zu einem Black Type-Sieg, als die fünf Jahre alte **Anna Nerium** (Dubawi) aus dem Stall von Richard Hannon die mit 30.000 Pfund dotierten Tote Foundation Stakes (LR) über 2000 Meter gewann. Auf ihrem Konto stehen mit den Princess Elizabeth Stakes (Gr. III), den Supreme Stakes (Gr. III) und den Dick Poole Stakes (Gr. III) auch schon drei Gr. III-Prüfungen. Sie ist das letzte bekannte Fohlen der vom Gestüt Röttgen gezogenen Anna Oleanda (Old Vic), einer Anna Paola (Prince Ippi)-Tochter. Anna Oleanda ist Mutter auch der Gr. III-Sieger Middle Club (Fantastic Light) und Piping Rock (Dubawi) sowie zweite Mutter der 1000 Guineas (Gr. I) und Sun Chariot Stakes (Gr. I)-Siegerin Billesdon Brook (Champs Elysees).

Mugatoo bleibt auf Erfolgskurs

Die Serie des von Nicola Bscher in Irland gezogenen **Mugatoo** (Henrythenavigator) in Australien geht weiter: Am vergangenen Freitag holte sich der 2015 geborene Wallachs sein zweites Gr. III-Rennen in Folge, als er in Newcastle mit Kerrin McEvoy den mit 200.000 A-Dollar (ca. €123.000) dotierten Newcastle Gold Cup über 2300 Meter gegen Hush Writer (Rulership) und die von Jeanette Stadler gezogene Attention Run (Hurricane Run) gewann. 15 Pferde waren am Start, als Letzter passierte die 100:1-Chance Sweet Thomas (Dylan Thomas) aus der Zucht des Gestüts Wittekindshof den Zielrichter. Mugatoo, den Kris Lees für Australian Bloodstock trainiert, Besitzer auch von Attention Run, hatte zuvor den Premiers Cup (Gr. III) über 1900 Meter in Rosehill gewonnen.

» [Klick zum Video](#)

Daveron-Sohn Zweiter in der Woodbine Mile

Der **Daveron** (Black Sam Bellamy)-Sohn March to the Arch (Arch) belegte in der mit einer Million kanadischen Dollar (Ca. €640.000) dotierten Woodbine Mile (Gr. I) auf der gleichnamigen Rennbahn in Kanada als Mitfavorit den zweiten Platz. Der Sieg ging mit Justin Stein im Sattel an die schon sieben Jahre alte Starship Jubilee (Indy Wind), Vorjahressiegerin in den E. P. Taylor Stakes (Gr. I), amtierender „Galopper des Jahres“ in Kanada, Dritter wurde War of Will (War Front). March of the Arch, ein fünf Jahre alter Wallach, der aus der Röttgener D-Linie stammt, hatte im August in Woodbine die King Edward Stakes (Gr. II) über 1600 Meter gewonnen.

» [Klick zum Video](#)

Virginia Joy zur „Arc“-Sale

Virginia Joy (Soldier Hollow) ist in den Katalog der Vente de l'Arc von Arqana in Saint-Cloud am 3. Oktober aufgenommen worden. Die drei Jahre alte Stute im Besitz und aus der Zucht des Gestüts Auenquelle ist aktuell mit einem Rating von 93kg die am dritthöchsten eingestufte Stute des Jahrgangs 2017 in Deutschland. Sie hat in Hamburg die Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III) gewonnen, war Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und aktuell Zweite im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II). Im Training bei Marcel Weiß hat sie noch ein Engagement für den Großen Preis von Bayern (Gr. I).

Auf dem Weg nach Australien

29 Pferde sind aktuell in der Quarantäne für die Reise nach Australien, darunter mit **Ashrun** (Authorized) auch ein Kandidat aus dem Stall von Andreas Wöhler für den Melbourne Cup (Gr. I). Der vier Jahre alte Hengst im Besitz von Australian Bloodstock und dem Stall Turffighter ist bereits nach Newmarket/England in die entsprechende Quarantäne-Station abgereist. Von diesen 29 Pferden sind 13 dauerhaft für australische Trainer vorgesehen, sind zum Großteil an dortige Besitzer verkauft worden. Von den 16 übrigen Kandidaten kommen sechs aus dem Stall von Aidan O'Brien, darunter der aktuelle Prix Foy (Gr. II)-Sieger Anthony van Dyck (Galileo), vier werden von Joseph O'Brien trainiert, zwei von Willie Mullins.

Gretzky the Great!

Nach dem einstigen herausragenden Eishockeyspieler Wayne Gretzky heißt der zwei Jahre alte Hengst, der am Sonntag im kanadischen Woodbine die Summer Stakes (Gr. I) gewann, Gretzky the Great (Nyquist). Und ein großes Rennpferd scheint er zu sein, denn er kam in dem mit 280.500 kanadischen Dollar dotierten Rennen bei seinem vierten Start zu seinem dritten Sieg. Im Training bei Mark Casse sorgte er für den bisher größten Erfolg seines in Japan geborenen Kazushi Kimura.

Interessant ist Gretzky the Great als Vertreter des ersten Jahrgangs des jetzt sieben Jahre alten Nyquist (Uncle Mo), der für 40.000 Dollar auf der Jonabell Farm in Kentucky steht. Der Sieger im Kentucky Derby (Gr. I) hat einen sehr guten Start im Gestüt hingelegt und jetzt seinen zweiten Gr. I-Sieger gestellt, seine Tochter Vequist hat unlängst die Spinaway Stakes (Gr. I) gewonnen.

STALLIONNEWS

Silvano geht in Pension



Silvano im Februar 2020. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Vor einigen Wochen ist er zum fünften Mal zum Champion-Deckhengst in Südafrika gekürt worden, jetzt gab Maine Chance Farms von Andreas Jacobs bekannt, dass **Silvano** (Lomitas) im Alter von 24 Jahren in Pension geschickt wird. 2001 war er „Galopper des Jahres“ ohne dass er einen Huf auf eine deutsche Rennbahn gesetzt hat. In jenem Jahr gewann der von Andreas Wöhler für die Stiftung Gestüt Fährhof trainierte Hengst die Arlington Million (Gr. I), in Sha Tin/Hong Kong den Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) und in Kranji den Singapore Cup (Gr. I), hinzu kamen hochkarätige Platzierungen in Belmont Park und Dubai.

Als Deckhengst stand er zwei Jahre auf dem Fährhof, zeugte dabei 14 Black Type-Pferde, darunter die klassische Siegerin Mi Emma. Er wechselte dann nach Südafrika, wobei eigentlich eine Karriere als Shuttle-Hengst angedacht war, was auf Grund der dortigen komplizierten Ausreisebestimmungen für Pferde nicht zu verwirklichen war. 2009 kam er allerdings noch einmal für eine Decksaison zurück, aus dieser Zeit resultiert der Derbysieger Lucky Speed.

In Südafrika ist er längst eine Deckhengst-Legende. Er ist Vater von bisher 25 Gr. I-Siegern, ist auch in den dortigen Auktionsringen ein großer Erfolg. Sein Sohn Vercingetorix, Gr. I-Sieger und erfolgreicher Nachwuchshengst, ist sein Boxenachbar auf Maine Chance. Seine Tochter Summer Pudding, bei sieben Starts ungeschlagen und Gewinnerin der Dreifachen Krone für Stuten in Südafrika, wurde gerade zum „Pferd des Jahres“ gekürt.

RENNVORSCHAU NATIONAL
Köln, 27. September
Winterkönigin Trial
Listenrennen, 17000 €

Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1500m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--	---------

- | | | |
|----------|--|---|
| 1 | 7 Peaches , 58.5 kg
Stall elektrowelt24.de / Andreas Suborics
2018, 2j., F. St. v. Lord of England - Peace of Glory (Sholokhov)
2-2-3 | Clément Lecoeuvre
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; text-align: center;">70:10</div> |
| 2 | 6 Zosima , 58 kg
Stall Garden Lounge / Hans-Jürgen Gröschel
2018, 2j., db. St. v. Areion - Zalexa (Black Sam Bellamy)
3-2 | Wladimir Panov
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; text-align: center;">70:10</div> |
| 3 | 2 Alaskasonne , 57 kg
Gestüt Röttgen / Markus Klug
2018, 2j., Dbsch. St. v. Soldier Hollow - Alaskakönigin (Sternkönig)
1 | Martin Seidl
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; text-align: center;">37,5:10</div> |
| 4 | 4 Lucky Amal , 57 kg
Lucky Stables / Markus Klug
2018, 2j., F. St. v. Amaron - Lucky Girl (Monsun)
3-1 | Michael Cadeddu
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; text-align: center;">160:10</div> |
| 5 | 5 Amazing Grace , 56 kg
Dr. Christoph Berglar / Waldemar Hickst
2018, 2j., F. St. v. Protectionist - Amabelle (Danehill Dancer)
2 | Marco Casamento
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; text-align: center;">32,5:10</div> |
| 6 | 8 Kaliyah , 56 kg
Litex Commerce / Miltcho Mintchev
2018, 2j., b. St. v. Charm Spirit - Katalea (Mr. Greeley)
2 | Andrasch Starke
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; text-align: center;">60:10</div> |
| 7 | 1 Milka , 56 kg
Susanne Ottöffilling / Yasmin Almenräder
2018, 2j., b. St. v. Protectionist - Monolite (Monos)
2-2 | Adrie de Vries
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; text-align: center;">75:10</div> |
| 8 | 3 Modulation , 56 kg
Wilhelm Bischoff / Christian Freiherr von der Recke
2018, 2j., b. St. v. Helmet - Maybe Tomorrow (Zamindar)
4 | Jozef Bojko
<div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; text-align: center;">340:10</div> |

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
2mal Gr. I für Zweijährige
Freitag, 25. September
Dundalk/IRE

Diamond Stakes - Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2100 m (Sand)

Newmarket/GB

Joel Stakes - Gr. II, 94.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Rockfel Stakes - Gr. II, 94.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

Princess Royal Stakes - Gr. III, 59.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2400 m

Samstag, 26. September
Curragh/IRE

Loughbrown Stakes - Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m

Renaissance Stakes - Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Newmarket/GB

Cheveley Park Stakes - Gr. I, 259.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Middle Park Stakes - Gr. I, 259.000 €, 2 jährige Hengste, 1200 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Royal Lodge Stakes - Gr. II, 147.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1600 m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 27. September
Curragh/IRE

Beresford Stakes - Gr. II, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1600 m

Weld Park Stakes - Gr. III, 50.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

Montag, 28. September
Chantilly/FR

Prix de Condé - Gr. III, 56.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Welan (2014), W., v. **Mamool** – Weissagung, Zü.: **Gestüt Haus Hahn**
 Sieger am 13. September in Waregem/Belgien, 2050m, €2.000

Agent Excel (2015), W., v. **Exceed and Excel** – Adalea, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
 Sieger am 14. September in Mons/Belgien, 1400m (Sand), €2.000
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €64.000 an Lars-Wilhelm Baumgarten

Native Star (2017), H., v. **Nathaniel** – Purple Pearl, Zü.: **Ammerland Verwaltung GmbH**
 Sieger am 15. September in Ovrevoll/Norwegen, 2160m, ca. €2.640

Eclipse de Lunar (2018), W., v. **Sea The Moon** – Scoville, Zü.: **Matthias Seeber**
 Sieger am 17. September in Ayr/Großbr., 1600m, ca. €4.400

Mugatoo (2015), W., v. **Henrythenavigator** – Elopa, Zü.: **Nicola Bscher**
 Sieger am 18. September in Newcastle/Australien, Newcastle Gold Cup, Gr. III, 2300m, ca. €70.000

Attention Run (2015), St., v. **Hurricane Run** – Attention Please, Zü.: **Jeanette Stadler**
 Dritte am 18. September in Newcastle/Australien, Newcastle Gold Cup, Gr. III, 2300m, ca. €11.300

Greatgadian (2018), H., v. **Siyouni** – Goathemala, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 19. September in Wolverhampton/Großbr., 1700m (Tapeta), ca. €4.500



Tiramisu (2017), St., v. **Amaron** – Tiger Lily, Zü.: **Friederike Mrodzinsky**
 Siegerin am 19. September in Saint-Cloud/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €10.000
BBAG-Herbstauction 2018, €8.500 an Ulrich Fritsche

Nightdance Man (2016), W., v. **Reliable Man** – Nightdance, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
 Sieger am 20. September in Fontainebleau/Frankreich, Verkaufsr., 2600m €8.500
 Verkauft für 17.555 Euro

Wutzelmann (2010), W., v. **Desert Prince** – Walerie, Zü.: **Gestüt Hachtsee**
 Sieger am 20. September in Bro Park/Schweden, Jagdr., 4000m ca. €6.250

Turn me On (2017), H., v. **Amaron** – Tintagel, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
 Sieger am 20. September im Kincsem Park/Ungarn, 1400m, ca. €1.385
BBAG-Herbstauction 2018, €5.500 an Radukic Verko

Zerostress (2016), H., v. **Areion** – Zaya, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
 Zweiter am 20. September in Bro Park/Schweden, Wikingtryck Bro Park Sprint Championship, Listenr., 1200m, ca. €13.460

Flying Moon (2016), W., v. **Sea The Moon** – Finity, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**
 Sieger am 21. September in Hamilton/Großbr., 1700m, ca. €3.200

Best on Stage (2016), St., v. **Pastorius** – Best moving, Zü.: **Gestüt Riepegrund**
 Siegerin am 22. September in Listowel/Irland, 1600m, €13.865
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €16.000 an Gestüt Brümmerhof

Topas Royal (2016), W., v. **Soldier Hollow** – Ticina, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 23. September in Ovrevoll/Norwegen, 2400m, ca. €30
BBAG-Herbstauction 2017, €34.000 an IVA Alles

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARON

Piste d'Etoiles (2017), Siegerin am 20. September in Jarnac/Frankreich, Hürdenr., 3200m

DABIRSIM

Black Cess (2017), Siegerin am 17. September in Nantes/Frankreich, 1600m

Samba Boy (2018), Sieger am 21. September in Craon/Frankreich, 1350m

HELMET

Crafty Aquila (2013), Siegerin am 8. August in Chinchilla/Australien, 1200m

Foxhood (2016), Sieger am 8. August in Belmont/Australien, 1000m

Onya Marks (2015), Siegerin am 9. August in Waga/Australien, 1200m

Habit Rouge (2017), Sieger am 15. September in Kempton/Großbr., 1600m (Polytrack)

No Niki No (2016), Siegerin am 20. September in Jarnac/Frankreich, 2500m

Amazing Kiwi (2015), Sieger am 23. September in Happy Valley/Hong Kong, 1200m

LORD OF ENGLAND

Design (2013), Sieger am 20. September in Warschau/Polen, 1600m

MAXIOS

Asterios (2016), Sieger am 19. September in Saint-Cloud/Frankreich, 1600m

Wildwood (2018), Siegerin am 20. September in Divonne-les-Bains/Frankreich, 1700m

Il Vincitore (2027), Sieger am 20. September in Divonne-les-Bains/Frankreich, 2000m

Parabak (2015), Sieger am 20. September in Montauban/Frankreich, 2250m

Daximir (2017), Sieger am 22. September in Rom/Italien, 2300m

RED JAZZ

Aurel (2018), Sieger am 20. September in Mailand/Italien, 1200m

Jazz Explosion (2016), Zweiter am 20. September in Bro Park/Schweden, Tattersalls Nickes Minneslopning, Listenr., 1600m

RELIABLE MAN

The Good The Bad (2015), Sieger am 12. August in Doomben/Australien, 1650m

Reliable Son (2016), Sieger am 20. September in Divonne-les-Bains/Frankreich, 2400m

SABIANGO

Reaver (2013), Sieger am 20. September in Hamilton/Großbr., 1800m

SOLDIER HOLLOW

Echo Niko (2017), Sieger am 20. September in Montier-en-Der/Frankreich, 1700m



VERMISCHTES

5.000 Zuschauer beim Traber-Derby

609.628 Euro wurden in den 14 Rennen am Tag des Deutschen Traber-Derbys am vergangenen Sonntag in Berlin-Mariendorf umgesetzt, der Bahnanteil lag bei knapp 283.000 Euro (46,4%). Zugelassen waren immerhin 5.000 Besucher, womit es vermutlich die bestbesuchte Veranstaltung von Pferderennen in diesem Jahr in Deutschland war. Vergangenes Jahr wurden bei damals natürlich vollem Haus 724.000 Euro bei einem Bahnanteil von rund 52,77 % gewettet.

Gewonnen wurde das mit 205.000 Euro dotierte Derby von Wild West Diamant mit Robin Bakker im Sulky. Der Niederländer hatte das Rennen bereits in den Jahren 2013 sowie 2015 bis 2018 für sich entschieden. Der 13:10-Favorit Keytothehill mit Heinz Wewering (70) im Sulky musste kurz nach dem Start wegen Galopps disqualifiziert werden.

Nur 500 Besucher

Am vergangenen Montag durften erstmals seit vielen Monaten wieder Besitzer in Irland unter allerdings sehr restriktiven Bedingungen auf die Rennbahn kommen. Langfristig sollen bis zu 500 Besuchern zugelassen werden. Diese Höchstzahl ist laut Regierungsbeschluss bereits für die nächsten sechs Monate festgelegt, was die Veranstalter vor erhebliche finanzielle Probleme stellen würde. In Irland sind 2021 380 Rennveranstaltungen vorgesehen, zehn mehr als in diesem Jahr.

Strengere Regeln

In Kalifornien treten ab dem 1. Oktober verschärfte Regularien in Kraft, was den Peitschengebrauch anbetrifft. Sechsmal darf die Peitsche nur noch eingesetzt werden, mehr als zwei unmittelbar aufeinanderfolgende Einsätze sind verboten, dem Pferd soll somit eine Chance zur Reaktion gegeben werden. Einsätze über der Schulter sind ebenfalls nicht gestattet. Verstöße werden mit mindestens drei Tagen Lizenzentzug geahndet. Die meisten Reiter kritisieren die ihrer Ansicht nach zu harten Maßnahmen.

Dabei wird es 2021 in New Jersey noch weit rigoroser zugehen. Mit Beginn der Saison im dortigen Monmouth Park darf die Peitsche überhaupt nicht mehr benutzt werden, außer, es ist Gefahr im Verzug, also aus Sicherheitsgründen. Die Aufsichtsbehörden in Kalifornien denken langfristig in eine ähnliche Richtung.